

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2011

Rapport d'activité et comptes 2011

Rapporto d'attività e conti 2011



## **Inhaltsverzeichnis**

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle	5
A   Weinhandelskontrolle	6
B   Struktur der Weinhandelsbetriebe	8
C   Rechnung	10
Erfolgsrechnung 2011	11
Bilanz per 31.12.2011	12
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	13
D   Dank	14
E   Gesetzgebung	15
F   Statistiken	26

## **Table des matières**

Fondation Contrôle suisse du commerce des vins	35
A   Contrôle du commerce des vins	36
B   Structure des entreprises exerçant le commerce des vins	38
C   Compte	40
Recettes et dépenses de l'exercice 2011	41
Bilan au 31.12.2011	42
Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint	43
D   Remerciements	44
E   Législation	45
F   Statistiques	56

## **Indice**

Controllo svizzero del commercio dei vini	65
A   Controllo del commercio dei vini	66
B   Struttura delle ditte commercianti in vino secondo la cifra d'affari in hl di venduto	68
C   Conti	70
Movimento finanziario 2011	71
Bilancio al 31.12.2011	72
Rapporto dell'organo di revisione circa la revisione parziale	73
D   Ringraziamenti	74
E   Legislazione	75
F   Statistiche	86



# Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle

Fachaufsicht: Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement  
Stiftungsaufsicht: Eidgenössisches Departement des Innern

## Mitglieder des Stiftungsrats

Guntern O. Dr., Brig	Präsident
Deladoëy Willy, Bex stv. Hubacher Martin, Twann	Fédération suisse des vignerons Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals stv. Dällenbach Ernest, Avry s/Matran	Vereinigung Schweizer Weinhandel Association suisse du commerce des vins
Freymond Olivier Me, Duillier  stv. Walz Thierry, Chésereux	Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses
Andres Lukas, Hallau stv. Zweifel Urs, Zürich	Branchenverband Deutschschweizer Wein Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch stv. Fumeaux Charles-Albert, Conthey	Société des encaveurs de vins du Valais Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne stv. Ruedin Nicolas, Cressier	Société des encaveurs de vins suisses Société des encaveurs de vins suisses
Mathier Tobias, Vouvry stv. Baumann Paul, Vevey	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate stv. Petralli Adriano, Camorino	Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori

## Ständige Experten von Amtes wegen:

Edder Patrick Dr., Genf Schenk Nicolas, Bern Rothen Frédéric, Bern	Association des chimistes cantonaux de la Suisse Bundesamt für Gesundheit Bundesamt für Landwirtschaft
Geschäftsstelle:	Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüslikon Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900 e-mail: info@cscv-swk.ch
Geschäftsführer: Inspektoren:	Hunziker Ph. Eckert H., Mengotti E., Pedol F., Perey A., Prandi R., Roduit P.-A., Vonlanthen R.

Stand: 1. Januar 2011

# A | Weinhandelskontrolle

## Kontrollorgan

Ende Mai des Berichtsjahres wurden Innen- und Aussendienst der Geschäftsstelle durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) während zweier Tage auditiert; mit Erfolg wurde die Akkreditierung als Inspektionsstelle nach ISO-Norm 17020 erlangt. In finanzieller Hinsicht konnte das Jahr wiederum positiv abgeschlossen werden. Der seit dem Vorjahr geltende Tarif sowie eine zurückhaltende Ausgabenpolitik führten zu diesem Ergebnis.

<b>Kontrolltätigkeit</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Kontrollierte Betriebe	1'279	(1'218)
Aktivitätsabklärungen	58	(92)
Bearbeitete Berichte	1'370	(1'354)
Erledigte Berichte	1'337	(1'312)

## Verzeigungen

Die Zahl der den zuständigen Kantonsbehörden verzeigten Betriebe wegen schweren oder wiederholten Beanstandungen betrug genau gleich viele Betriebe wie im Vorjahr, nämlich 9.

### Verzeigungsgründe:

Falschdeklarationen	1
Unerlaubte Verschnitte und Zusammenlegungen	6
Täuschende Etiketten	4
Weinbezeichnung	2

Im konkreten Einzelfall liegen zumeist mehrere Verzeigungsgründe vor, weshalb die Summe der vorstehenden Zahlen die Anzahl Verzeigungsfälle übersteigt.

Die Geschäftsstelle erlangt nur ausnahmsweise Kenntnis der Folgen dieser Verzeigungen; Auskunftsbegehren werden von zuständigen kantonalen Behörden unter Hinweis auf den Datenschutz zumeist abgewiesen.

Von den anderen bearbeiteten Berichten gaben 534 (567) zu überhaupt keinen Beanstandungen Anlass. Bei den Übrigen waren einzelne oder mehrere, nicht schwerwiegende Bemerkungen anzubringen.

### Gründe und Anzahl Bemängelungen

Kellerbuchhaltung (unvollständig, fehlerhaft etc.)	413	(399)
Etiketten (unvollständig)	91	(103)
Etiketten (mit unzutreffenden Angaben)	104	(63)
Fakturen und Preislisten (unvollständige oder falsche Angaben)	291	(353)
Zeugnissen oder anderen Dokumenten (Mangelhaftigkeit oder Fehlen)	410	(348)
Fehlerhafte Verschnitte und Jahrgangszusammenlegungen	20	(17)
Fehlen oder Mangelhaftigkeit des Lagerinventars per 31. Dezember bzw. fehlerhafte Berechnung des erzielten Umsatzes in Hektolitern	123	(113)
Andere Sachverhalte	146	(107)

Erneut war auch in diesem Berichtsjahr die Kellerbuchhaltung die Hauptquelle für Beanstandungen. Das bereits im Vorjahr an dieser Stelle erwähnte, im Zollgebiet der Europäischen Union eingeführte vollelektronische, papierlose System der Begleitdokumente, verfügt nach wie vor über keine Erweiterung für Drittländer. Die Daten sind für nicht EU-Mitgliedstaaten nicht einsehbar, womit der Nachweis des geografischen Ursprungs der Produkte praktisch verunmöglicht wird. Dies steht nicht nur im Widerspruch zur schweizerischen Gesetzgebung, sondern auch zu den Bestimmungen von Anhang 7 des Abkommens über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen von 1999. Das Problem ist auf Seiten der EU-Behörden erkannt; im Berichtsjahr konnte jedoch eine angedachte Lösung nicht umgesetzt werden.

Von den Abklärungen bei nicht registrierten Firmen konnten 58 (90) erledigt werden. In 48 (63) Fällen lag kein meldepflichtiger Weinhandel vor. Bei 9 (24) Unternehmen wurde Weinhandel festgestellt, der eine Registrierung bei der Weinhandelskontrolle erfordert. In einem (3) nicht registrierungspflichtigen Fall wurden andere Mängel beanstandet.

## B | Struktur der Weinhandelsbetriebe

### Nach umgesetzten Weinmengen

Im Berichtsjahr wurden 242 (273) Streichungen aus dem Register Weinhandel treibender Betriebe durch – wiederum – 353 (353) Neueintragen mehr als aufgewogen. Ein Betrieb wurde reaktiviert. Die von den registrierten Betrieben gemeldeten Umsätze in Hektolitern ergeben per 31. Dezember folgende Segmentierung der Anbieterseite.

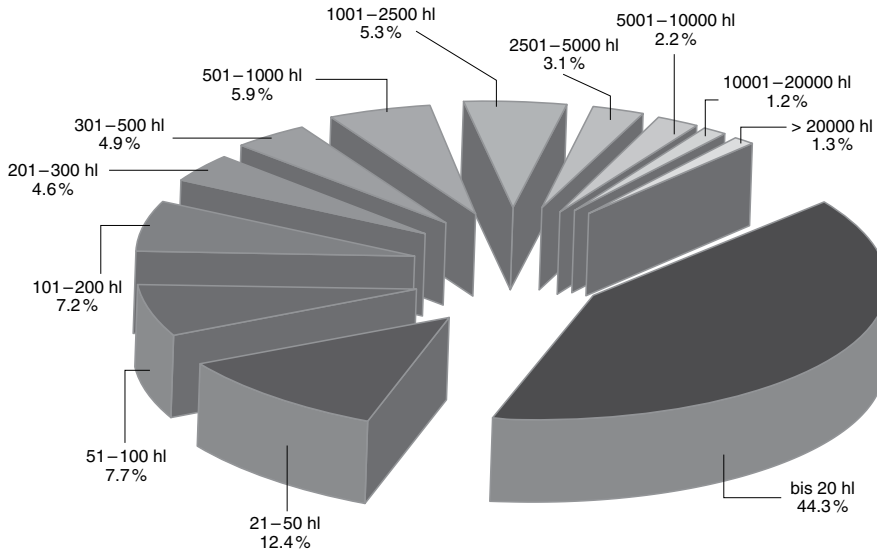
### Firmenanzahl pro Umsatzkategorie

<b>Umsatz (hl)</b>	<b>2011</b>	<b>Δ</b>	<b>2010</b>	<b>Δ</b>	<b>2009</b>	<b>Δ</b>	<b>2008</b>	<b>2005</b>	<b>2000</b>	<b>1995</b>
bis 20	1'356	62	1'294	80	1'214	101	1'113	1'060		
21–50	381	19	362	0	362	13	349	301	1'274	1'028
51–100	236	19	217	-2	219	-21	240	223		
101–200	219	-7	226	10	216	-5	221	222		
201–300	140	10	130	-5	135	-13	148	132	154	124
301–500	149	9	140	-10	150	0	150	164	220	180
501–1'000	181	6	175	2	173	-5	178	170	215	237
1'001–2'500	161	-11	172	8	164	-13	177	201	207	205
2'501–5'000	94	8	86	-12	98	13	85	85	92	122
5'001–10'000	68	2	66	1	65	-3	68	65	85	81
10'001–20'000	36	-5	41	3	38	-1	39	34	41	50
über 20'000	41	0	41	-1	42	-2	44	46	57	57
<b>Total</b>	<b>3'062</b>	<b>112</b>	<b>2'950</b>	<b>74</b>	<b>2'876</b>	<b>64</b>	<b>2'812</b>	<b>2'703</b>	<b>2'345</b>	<b>2'084</b>

Die Umsatzkategorie der Kleinstbetriebe bis 20 hl nahm um etwas weniger zu als in den Vorjahren (+ 4.8%). Die Kategorien der Betriebe mit Mengenumsätzen zwischen 21 und 300 hl nahmen um 41 Einheiten zu, was einer deutlichen Zunahme und Festigung gleichkommt. Die Betriebsanzahl mit Umsätzen von 301 hl bis 500 hl erreichte bis auf eine Einheit wieder die Grösse von 2009. Die Klasse von 501 bis 1'000 hl vergrösserte sich mit + 6 Betrieben etwas stärker als in den beiden Vorjahren. Zwischen 1'001 und 2'500 hl ergab sich ein Rückgang unter das Niveau von 2009. In der nächsten Kategorie sind zwei Drittel des Vorjahresverlustes wieder eingeholt. In den zwei folgenden Umsatzkategorien hat sich die Anzahl um wenige Positionen verändert, während die Anzahl der grössten Betriebe konstant blieb.



## Firmenanteile pro Umsatzkategorie 2011



### Nach Aktivitätsart:

Handel ausschliesslich mit Flaschenwein	2'221	(2'119)
Handel mit Offen- und Flaschenwein	841	(831)
	<b>3'062</b>	<b>(2'950)</b>
Import ausschliesslich von Flaschenwein	2'026	(1'925)
Import von Offen- und Flaschenwein	351	(321)
	<b>2'377</b>	<b>(2'246)</b>

## C | Rechnung

Die Erträge nahmen insgesamt noch einmal um gut 1 (13) Prozent zu. Die Einnahmen aus den Grundgebühren erhöhten sich um 1.9%. Die Umsatzgebühren gingen um 1.2 % zurück, was auf einen Rückgang der Zwischenhandelsaktivitäten hindeutet. Noch einmal nahmen die Registrierungsgebühren zu (+ 2.5%), welche zum ersten Mal CHF 100'000 überschritten. Erneut leicht rückläufig sind Finanzerträge und übrige Einnahmen.

Der gesamte Betriebsaufwand nahm um knapp 1.4% zu, was zur Hauptsache auf Informatik- und Akkreditierungskosten sowie auf einen um 0.7% erhöhten Saläraufwand zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis weist einen Einnahmeüberschuss von CHF 54'391 aus.

In der Bilanz ging das Anlagevermögen zurück, konnten doch sämtliche Investitionen in die 2008 bezogenen Büroräumlichkeiten abgeschrieben werden.

Die BDO AG hat die Rechnung geprüft; wir verweisen auf den nachstehenden Kontrollbericht.

# Erfolgsrechnung 2011

	CHF	Vorjahr CHF
<b>Ertrag</b>		
Bewilligungsgebühren	102'400	99'900
Grundgebühren	1'963'571	1'927'025
Umsatzgebühren	527'319	534'050
Finanzertrag	24'187	33'489
Übrige Einnahmen	62'451	55'879
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'679'928</b>	<b>2'650'342</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne, Vergütungen	1'789'721	1'779'969
Reisespesen	136'851	133'219
Unfall- und Sachversicherungen	37'401	37'061
Pensionskassenbeiträge	247'651	244'392
Sozialleistungen	109'757	98'821
	<b>2'321'381</b>	<b>2'293'462</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Mietaufwand	84'076	78'918
PC-, Bank-, und Wertschriftenspesen	4'182	10'300
Unterhalt, Reparaturen, Mobility	19'763	21'960
Weinfachschulen	0	7'500
Abschreibungen	54'455	45'258
Bildung/Auflösung Rückstellungen	20'000	25'000
Büro- und Verwaltungsaufwand	74'333	89'670
Übriger Aufwand	47'347	28'636
	<b>304'156</b>	<b>307'242</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'625'537</b>	<b>2'600'704</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>54'391</b>	<b>49'638</b>

# Bilanz per 31.12.2011

	CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	353	420
Post	177'301	41'913
Bank	907'212	1'000'594
Wertschriften	1'380'400	1'357'000
Kurzfristige Forderungen	22'550	19'378
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47'544	22'138
	<b>2'535'360</b>	<b>2'441'444</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobilien und Büroeinrichtungen	2	40'001
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'535'362</b>	<b>2'481'445</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	54'566	74'740
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	300
Rückstellungen	625'000	625'000
	<b>699'566</b>	<b>700'040</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	20'000	20'000
<b>Bilanzgewinn</b>		
Vortrag per 01.01.	1'761'405	1'711'767
Jahresgewinn	54'391	49'638
	<b>1'815'796</b>	<b>1'761'405</b>
	1'835'796	1'781'405
<b>Total Passiven</b>	<b>2'535'362</b>	<b>2'481'445</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

## **Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle, Rüschlikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Schweizer Weinhandelskontrolle für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 29. Februar 2012

BDO AG

Andreas Blattmann  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Christa Stutz  
dipl. Wirtschaftsprüferin

## **D | Dank**

Allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sprechen wir für ihren erfolgreichen Einsatz zur Erlangung der Akkreditierung und die erbrachte Arbeit unsere Anerkennung und unseren Dank aus.

Auch allen Personen eidgenössischer und kantonaler Stellen sowie den Verantwortlichen der Weinhandel treibenden Betriebe danken wir für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Rüschlikon, 29. März 2012

Schweizer Weinhandelskontrolle

Präsident: Dr. Odilo Guntern

Geschäftsführer: Philippe Hunziker

## 1. Bund

### 1.1. Verordnung über alkoholische Getränke: Deklaration allergener Stoffe

Im Berichtsjahr erfolgten auf Bundesebene keine Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, die hier von Interesse wären.

## 2. Kantonale Gesetzgebung

### 2.1. Waadt

Im kantonalen Amtsblatt publizierte die Volkswirtschaftsdirektion am 20. Mai 2011 die Beschränkungen der Erntemengen differenziert nach Rebsorten. Die Werte für die Region Vully wurden am 15. Juli 2011 publiziert. Es gelten somit die folgende Werte:

<b>Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung</b>	<b>Liter m<sup>2</sup></b>
A) Chasselas	
– Chablais	0.96
– Lavaux	0.96
– La Côte	0.90
– La Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.90
– Vully	1.00
B) Andere weisse Rebsorten und weisse Spezialitäten	
– Chablais	0.96
– Lavaux	0.96
– La Côte	0.90
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.88
C) Blauburgunder und Gamay	
– Chablais	0.80
– Lavaux	0.84
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.84

D) Andere rote Rebsorten und rote Spezialitäten	
– Chablais	0.80
– Lavaux	0.84
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.96

### Landweine

A) Alle weissen Rebsorten	1.44
B) Rote Rebsorten	1.28

### Tafelweine

Rote und weisse Sorten	keine Beschränkung
------------------------	--------------------

## 2.2. Wallis

Die vom kantonalen Branchenverband beschlossenen und am 1. Juli 2011 publizierten Mengen für die verschiedenen Kategorien und Sorten verharren auf dem Vorjahresniveau. Es gelten folgende Ansätze für die:

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>
	AOC	VdP	VdT
Rote Sorten	1.2	1.6	1.9
Chasselas	1.4	1.6	1.9
Andere weisse Sorten	1.2	1.6	1.9

## 2.3. Neuenburg

Mit Beschluss vom 6. Juli 2011 hat der Neuenburger Staatsrat für Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung nach Sorten differenzierte Erntemengenwerte erlassen, die im Vergleich zum Vorjahr keiner Änderung widerfahren:

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	max. cat. 1
Chardonnay	0.8	0.9
Charmont, Chasselas, Doral	0.9	1.0
Gamaret	0.8	0.9
Garanoir	0.8	0.9
Gewürztraminer	0.8	0.9



Müller-Thurgau	0.9	1.0
Pinot blanc, P. gris	0.8	0.9
Pinot noir	0.8	0.9
Sauvignon blanc	0.8	0.9
Viognier	0.8	0.9

Die zugelassene Toleranzmenge von 0.1 kg/m<sup>2</sup> bei jeder der angeführten Sorten muss der Landweinklasse zugewiesen werden. Für weisse Landweine ist die Produktion auf 1.8 kg/m<sup>2</sup> beschränkt, für rote auf 1.6 kg/m<sup>2</sup>.

## 2.4. Genf

In Genf sind die Mengenbeschränkungen für die AOC 1er cru–Weine im kantonalen Reglement festgeschrieben. Die Mengen betragen 80 hl/ha oder ca. 1 kg/m<sup>2</sup> für Chasselas und Müller-Thurgau sowie 70 hl/ha (ca. 0.875 kg/m<sup>2</sup>) für die anderen Sorten. Für die übrigen Bezeichnungen der Klasse KUB (regionale, kommunale und kantonale KUB) sind die Werte für Chasselas und Müller-Thurgau auf 95 hl/ha und für Gamay auf 90 hl/ha oder 1.125 kg/m<sup>2</sup> festgelegt, für die übrigen Sorten wurde an 80 hl/ha oder 1.0 kg/m<sup>2</sup> festgehalten. Für die Produktion von Schaumwein KUB Genf betragen die Limiten für weisse Sorten 112 hl/ha und für rote 96 hl/ha. Der Staatsrat verzichtete auf eine strengere Begrenzung der Erträge.

## 2.5. Kanton Freiburg

Für die beiden Weinbaugebiete Vully und Cheyres wurden am 1. Juli 2011 für AOC/KUB-Weine folgende Mengenbeschränkungen erlassen:

### Vully AOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Chasselas	1.25	64.0
Weisse Sorten	1.00	70.0
Pinot noir und andere rote Sorten, ausser	1.05	75.0
Gamay, Gamaret, Garanoir	1.20	70.0

### Cheyres AOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Weisse Sorten	1.25	62.0
Rote Sorten	1.10	70.0

## 2.6. Kanton Tessin DOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Weisse Sorten	1.2	65.4
Gutedel	1.2	64.5
Rote Sorten ausser	1.1	74.1
Merlot & Bondola	1.1	72.3

Die Toleranz von 5 % für rote Sorten wurde beibehalten.

Für Landwein (IGT für indicazione geografica tipica) gelten die Bundeswerte.

## 2.7. Deutschschweiz

Die Höchstertträge wurden in den verschiedenen Kantonen wie folgt festgelegt. Wenn eine Toleranzmenge verfügt wurde, ist sie speziell erwähnt.

### 2.7.1. Aargau KUB/AOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
rote Sorten ausgenommen	1.1	73
Dorn- & Dunkelfelder, Da Capo	1.1	70
Chardonnay, Gewürztraminer, Kerner, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc		
Übrige weisse Sorten	1.3	73

Es gilt eine Toleranz von 5 %.

Für Landweine finden die Bundeswerte Anwendung.

### 2.7.2. Bern KUB/AOC Bielersee

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Weisse Gutedel	1.2	62.8
Müller-Thurgau	1.2	66.2
Muscat, Nobling, Réselle, Seyval blanc	1.0	69.7
Bianca, Johanniter, Sylvaner	1.0	74.1
Riesling, Viognier	0.8	74.1
Bouvier, Chardonnay, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc	1.0	76.7
Freisamer, Gewürztraminer, Kerner, Solaris	1.0	81.1
Rote		

Chambourcin, Dakapo, Dornfelder, Dunkelfelder, Gamay, Garanoir, Regent, Reichensteiner, Syrah, Zweigelt	1.0	74.1
Cal-1-20, Cabernet-Varianten, Diolinoir, Gamaret, Léon Millot, Malbec, Mara, Maréchal Foch, Pinot meunier Pinot noir, Prior, St. Laurent, VB 91 26-04	1.0	76.7
Cabernet sauvignon, Cabernet franc	0.8	74.1
Carminoir, Merlot	0.8	76.7

### 2.7.2.1. Bern KUB/AOC Thunersee und übriges Kantonsgebiet

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Weisse		
Chasselas/Gutedel	1.2	62.8
Elbling	1.3	62.8
Müller-Thurgau	1.3	66.2
Muscat, Seyval blanc	1.0	69.7
Johanniter, Riesling	1.0	74.1
Chardonnay, Pinot gris, Sauvignon blanc, VB 32-07	1.0	76.7
Gewürztraminer, Solaris	1.0	81.1
Rote		
Dornfelder, Dunkelfelder, Garanoir, Regent, Zweigelt	1.0	74.1
Cabernet Dorsa, Cabernet Jura, Dolinoir, Gamaret, Gamay, Léon Millot, Maréchal Foch, Pinot noir	1.0	76.7

### 2.7.3. Baselland/Baselstadt/Solothurn KUB/AOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Gutedel, Räuschling, Müller-Thurgau, Bacchus, Charmont	1.2	65
Andere weisse Sorten	1.2	70
Alle roten Sorten	1.0	70

Es gilt eine Toleranz von 5 %.

#### 2.7.4. Graubünden KUB/AOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Blauburgunder	0.9	80
Cabernet mitos, Dakapo, Deckrot, Dorn- & Dunkelfelder	1.2	70
Müller-Thurgau	1.2	70
Übrige Sorten	1.0	70

Es gilt eine Toleranzmenge von 5 %.

Die Erntemengenbeschränkung für die Produktion im Misox folgt den Bestimmungen für die kontrollierte Ursprungsbezeichnung Ticino.

#### 2.7.5. Zentralschweiz\* Luzern KUB/AOC

Sorte	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Müller-Thurgau und Spezialitäten	1.2	68
Blauburgunder	1.0	70

\*Diese Werte gelten auch für die Kantone Obwalden, Nidwalden, Uri sowie Zug.

#### 2.7.6. Schwyz KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Alle weissen Sorten	1.4	65
Blauburgunder, andere rote Sorten	1.2	70

#### 2.7.7 Schaffhausen KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Blauburgunder	0.9	75
Acolon, Dunkel- & Dornfelder, Dacapo	1.1	70
Übrige rote Sorten	1.0	70
Grau-, Weissburgunder, Chardonnay	1.0	75
Müller-Thurgau	1.2	68
Räuschling, Orion, GF 48–12	1.0	65
Übrige weisse Sorten	1.0	70

Es gilt eine Toleranzmenge von 5 % für alle Sorten.

### 2.7.8. St. Gallen KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Blauburgunder	1.1	72
Übrige Sorten Rot	1.1	72
Müller-Thurgau	1.3	67
Seyval blanc, Rudelin und übrige Sorten weiss	1.3	65

### 2.7.9. Thurgau KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Blauburgunder	1.1	75
Andere rote Sorten	1.1	72
Chardonnay, Gewürztraminer, Grauburgunder, Kerner, Kernling, Sauvignon blanc, Solaris	1.3	72
Andere weisse Sorten	1.3	68

### 2.7.10. Zürich KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Rote Sorten	1.2	70
Weisse Sorten	1.4	65

## 3. Ausland

### 3.1. Europäische Union

Die Erlasse zum Wein, welche die europäische Union im Berichtsjahr in Kraft setzte, betrafen

- 2011/751/EU: Durchführungsbeschluss der Kommission vom 13. September 2011 zur Notifizierung eines Vorschlags für die Änderung der Anhänge des Abkommens zwischen der EG und den USA über den Handel mit Wein (ABl. L 308 vom 24.11.2011, S. 36–113)
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1212/2011 der Kommission vom 23. November 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1416/2006 mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 Absatz 2 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über den Handel

mit Wein hinsichtlich des Schutzes von Ursprungsbezeichnungen aus den Vereinigten Staaten in der Gemeinschaft (ABl. L 308 vom 24.11.2011, S. 18–33)

- Information betreffend eine Änderung der Anhänge des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über den Handel mit Wein (ABl. L 308 vom 24.11.2011, S. 1–1)
- Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Betriebsprämienregelung und der Unterstützung für Weinbauern (\* KOM/2011/0631 endgültig - 2011/0285 (COD) \*)
- Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Begriffsbestimmung, Bezeichnung, Aufmachung und Etikettierung von aromatisierten Weinerzeugnissen sowie den Schutz geografischer Angaben für aromatisierte Weinerzeugnisse (\* KOM/2011/0530 endgültig - 2011/0231 (COD) \*)
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 670/2011 der Kommission vom 12. Juli 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 607/2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben, der traditionellen Begriffe sowie der Kennzeichnung und Aufmachung bestimmter Weinbauerzeugnisse (ABl. L 183 vom 13.7.2011, S. 6–13)
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 644/2011 der Kommission vom 1. Juli 2011 zur Eröffnung einer Ausschreibung von Weinalkohol für neue industrielle Verwendungen Nr. 1/2011 EU (ABl. L 175 vom 2.7.2011, S. 3–5)
- Verordnung (EU) Nr. 538/2011 der Kommission vom 1. Juni 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 607/2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben, der traditionellen Begriffe sowie der Kennzeichnung und Aufmachung bestimmter Weinbauerzeugnisse (ABl. L 147 vom 2.6.2011, S. 6–12)
- Mitteilung der Kommission – Bekanntmachung einer öffentlichen Konsultation – Geografische Angaben aus Kroatien (ABl. C 116 vom 14.4.2011, S. 12–14)

- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 343/2011 der Kommission vom 8. April 2011 zur Eröffnung und Verwaltung von EU-Zollkontingenten für Wein mit Ursprung in Bosnien und Herzegowina (ABl. L 96 vom 9.4.2011, S. 12–14)
- Mitteilung der Kommission–Bekanntmachung einer öffentlichen Konsultation–Geografische Angaben aus der Republik Moldau (ABl. C 108 vom 7.4.2011, S. 11–13)
- Ergebnisse des Verkaufs von Weinalkohol aus öffentlichen Beständen (Veröffentlichung gemäß Artikel 83 Absatz 5 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 der Kommission vom 25. Juli 2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein bezüglich der Marktmechanismen) (ABl. C 102 vom 2.4.2011, S. 20–31)
- Verordnung (EU) Nr. 59/2011 der Kommission vom 25. Januar 2011 zur Eröffnung und Verwaltung von EU-Zollkontingenten für Wein mit Ursprung in der Republik Serbien (ABl. L 22 vom 26.1.2011, S. 1–3)
- Verordnung (EU) Nr. 53/2011 der Kommission vom 21. Januar 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 606/2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbauerzeugniskategorien, der önologischen Verfahren und der diesbezüglichen Einschränkungen (ABl. L 19 vom 22.1.2011, S. 1–6)

### **3.2. Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)**

Die 9. Generalversammlung der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) fand im Juni in Porto (Portugal) statt. Im Konsens verabschiedeten die Mitgliedstaaten folgende Resolutionen.

#### **Für den Weinbau wurden die drei folgenden Resolutionen angenommen:**

VITI 422/2011

Leitlinien für einen nachhaltigen Weinbau hinsichtlich der Produktion, Lagerung, Trocknung, Verarbeitung und Verpackung von Tafeltrauben und Rosinen

## Die Zahl der Resolutionen zur Weinbereitung war für einmal relativ bescheiden:

OENO 349/2011	Ergänzung zum Verfahren zur Bestimmung von Ochratoxin a mittels Aufreinigung an einer Immunoaffinitäts säule OENO 16/2001
OENO 362/2011	Prävention bzw. Minimierung von Kontaminanten
OENO 406/2011	Bestimmung der Grösse von Eichenholzstücken durch Siebung
OENO 407/2011	Bestimmung von Sulfat im Wein mittels Kapillarelektrophorese – Ergänzung der Resolution OENO 5/2006 (Bestimmung der wichtigsten organischen Säuren im Wein mittels Kapillarelektrophorese)
OENO 408/2011	Molekularbiologische Verfahren zur Identifizierung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> -Weinhefen und anderen bei der Weinbereitung vorkommenden Hefearten
OENO 411/2011	Monographie über bipolare Membranen für die Elektrodiagnose
OENO 413/2011	Monographie bzgl. Kupfercitrat
OENO 414/2011	Quantitative Bestimmung der Hefen <i>Brettanomyces bruxellensis</i> mittels RTq-PCR (quantitative Echtzeit-PCR)
OENO 415/2011	Änderung der Definition des Begriffes «halb trocken»
OENO 416/2011	Schönung von Most mit Hefeproteinextrakten
OENO 417/2011	Schönung von Wein mit Hefeproteinextrakten
OENO 419A/2011	Spezifische Analysemethoden für Traubenzucker (rektifiziertes Traubenmostkonzentrat)
OENO 421/2011	Behandlung mit Dimethyldicarbonat - Änderung des Datenblatts
OENO 426/2011	Bestimmung der Deuteriumverteilung in bei der Gärung von Traubenmost, Traubenmostkonzentrat, rektifiziertem Traubenmostkonzentrat und Wein entstandenem Ethanol mittels Kernresonanzspektroskopie (SNIF-NMR)
OENO 434/2011	Grenzwert für Kupfer in bestimmten Likörweinen
OENO 438/2011	Nachtrag zur Methode der Bestimmung des pH-Wertes (OIV-MA-AS313-15-Methode)
OENO 441/2011	Änderung der Monografie über Bentonite
OENO 447/2011	Tartrastabilisierung durch Behandlung mit Kationentauschern – Änderung des Blatts



**Die Kommission Wirtschaft und Recht legte erfolgreich nachstehende Resolutionen zur Annahme vor:**

ECO 395/2011	Aromatisierter Wein
ECO 398/2011	Wirksame Verbraucherinformation
ECO 399/2011	Etikettierung von Weinen-Piktogramme

**Aus der Kommission für Lebensmittelsicherheit und Gesundheit gab eine Resolution:**

SECSAN 357/2011	Entscheidungsbaum für die toxikologische Bewertung von Behandlungsmitteln und Zusatzstoffen in Reberzeugnissen durch die OIV
-----------------	--

**Vom wissenschaftlich-technischen Ausschuss stammen drei Resolutionen:**

CST 356/2011	Dokument zur Vorlage eines Resolutionsentwurfs bzgl. eines neuen önologischen Verfahrens, der Änderung und/oder der Aufhebung eines önologischen Verfahrens
CST 369/2011	Kodex der guten weinbaulichen Praxis zur Minimierung von biogenen Aminen in Reberzeugnissen
CST 431/2011	Allgemeine Grundsätze der OIV zum THG Bilanzierungsprotokoll für den Wein- und Rebsektor

Details können unter [www.oiv.int](http://www.oiv.int) eingesehen werden.

## F | Statistiken

### 1. Weinjahr Ernte 2011 (Quelle: BLW)

#### 1.1. Ernte in der Schweiz

Kanton/Region	Weiss		Rot		Total	Jahresmittel hl
	ha	hl	ha	hl	hl	2001–2010
Wallis	1'894	173'371	3'107	259'486	432'857	396'327
Waadt	2'522	216'199	1'292	90'823	307'022	275'823
Genf	626	53'695	814	61'399	115'094	84'286
Neuenburg	257	15'143	338	17'373	34'516	34'118
Bielersee	122	9'402	101	6'292	15'694	12'775
Freiburg	69	5'422	47	3'282	8'704	7'706
Jura	7	270	7	185	455	391
<b>Total Westschweiz</b>		<b>475'502</b>		<b>438'840</b>	<b>914'342</b>	<b>811'426</b>
Tessin	84	14'050	971	39'900	53'950	54'078
Misox	2	81	27	1'184	1'265	1'392
<b>Total Südschweiz</b>		<b>14'131</b>		<b>41'084</b>	<b>55'215</b>	<b>55'470</b>
Zürich	212	14'174	403	23'834	38'008	33'430
Schaffhausen	101	6'159	381	20'052	26'211	26'987
Aargau	123	7'298	272	13'532	20'830	20'064
Graubünden	81	5'331	340	18'655	23'986	21'470
Thurgau	82	5'909	181	11'013	16'922	13'609
St. Gallen	52	2'854	164	8'128	10'982	9'140
Baselland	33	2'413	82	4'941	7'354	5'724
Übrige	52	2'813	75	3'397	6'210	5'549
<b>Total Ostschweiz</b>		<b>46'951</b>		<b>103'552</b>	<b>150'503</b>	<b>135'973</b>
<b>Gesamt- produktion 2011</b>	<b>6'319</b>	<b>536'584</b>	<b>8'602</b>	<b>583'476</b>	<b>1'120'060</b>	<b>1'002'869</b>

#### 1.2. Einfuhr

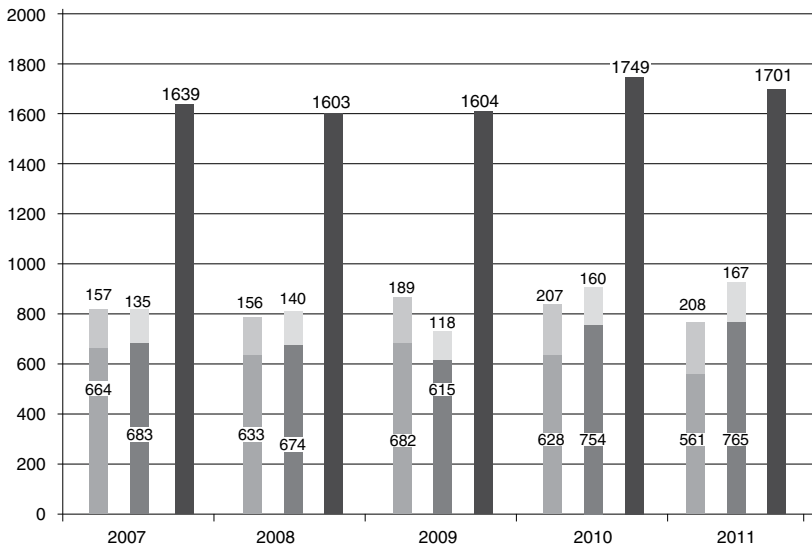
Im Berichtsjahr betragen die Weineinfuhren 1'701'154 hl (1'748'413). Die Verarbeitungsweine sind in dieser Zahl enthalten; sie betragen beim Weisswein 50'275 hl (52'716) und beim Rotwein 10'469 hl (13'037).

Nicht enthalten in diesen Mengen sind die im Rahmen der Zollfreigrenze (bis 2 Liter) im Reisenden- und Grenzverkehr sowie durch Importe von Privatpersonen über das Speditionsgewerbe und durch das Gastgewerbe verzollten Importe.

Ausgeklammert sind ebenfalls die Schaumweine 162'909 hl (157'351); die Süßweine und Spezialitäten 16'157 hl (15'836), die Wermutweine 43'586 hl (47'640) sowie die Traubenmoste mit 15'429 hl (18'121). \*

### Importierte Trinkweine 2007–2011

(ohne Schaumweine und andere Spezialitäten; Tsd. hl)



\* Quelle: Aussenhandelsstatistik EZV

### 1.3. Lagerbestände per Ende 2011

Am 31. Dezember 2011 betragen die erhobenen Lagerbestände insgesamt 242.8 Mio. Liter; das sind 8.2 Mio. Liter mehr als im Vorjahr (234.6). Die Lager an Schweizer Weinen nahmen um 10.5 Mio. Liter zu, während die Vorräte an ausländischen Produkten um 2.2 Mio. Liter abnahmen. Die Details für den bei der SWK registrierten Weinhandel ergeben sich aus nachstehender Tabelle.

## Zusammenstellung über die Vorräte von Wein und Traubensaft per 31. Dezember 2011

	2011 (hl)						2010 (hl)	
	weiss	rot	rosé	Schaumwein	andere	Total	weiss	rot
<b>Inländische Kl. AOC</b>								
Westschweiz								
Waadt	267'577	88'001	14'152	522	6	370'258	251'564	82'906
Wallis	249'665	275'948	43'076	2'304	7	571'000	237'135	260'526
Neuenburg	16'497	10'249	7'821	464	0	35'031	16'126	9'710
Genf	23'847	30'465	8'244	562	0	63'118	19'785	24'533
Freiburg	5'136	2'150	419	12	0	7'717	4'824	1'962
Bielersee	4'008	1'936	262	95	0	6'301	3'526	1'740
Jura	144	125	2	0	0	271	136	118
<b>Total</b>	<b>566'874</b>	<b>408'874</b>	<b>73'976</b>	<b>3'959</b>	<b>13</b>	<b>1'053'696</b>	<b>533'096</b>	<b>381'495</b>
Ostschweiz								
Zürich	9'724	15'766	595	437	50	26'572	8'843	15'026
Basel-Land	1'245	4'353	126	81	6	5'811	989	3'966
Schaffhausen	8'324	28'493	1'257	76	42	38'192	8'167	30'190
St. Gallen	4'017	8'602	146	95	56	12'916	3'653	8'008
Graubünden	4'731	22'764	402	92	7	27'996	4'359	21'249
Aargau	4'100	9'111	378	102	19	13'710	4'098	9'764
Thurgau	4'362	7'951	407	29	11	12'760	3'493	7'271
andere	2'706	3'478	118	31	1	6'334	2'790	3'708
<b>Total</b>	<b>39'209</b>	<b>100'518</b>	<b>3'429</b>	<b>943</b>	<b>192</b>	<b>144'291</b>	<b>36'392</b>	<b>99'182</b>
Tessin	14'491	62'566	2'562	469	9	80'097	13'632	62'552
<b>Total Klasse AOC</b>	<b>620'574</b>	<b>571'958</b>	<b>79'967</b>	<b>5'371</b>	<b>214</b>	<b>1'278'084</b>	<b>583'120</b>	<b>543'229</b>
<b>Inländische Kl. Ldw</b>								
Westschweizer	36'211	44'562	16'366	2'882	0	100'021	30'581	42'954
Ostschweizer	3'589	5'775	226	118	15	9'723	2'919	5'784
Ital. Schweiz	716	2'931	95	6	0	3'748	1'002	2'485
Schweizer Wein	4'978	8'642	1'341	782	209	15'952	5'860	6'611
Total Kl. Landwein	<b>45'494</b>	<b>61'910</b>	<b>18'028</b>	<b>3'788</b>	<b>224</b>	<b>129'444</b>	<b>40'362</b>	<b>57'834</b>
<b>Total Kl. AOC + Ldw</b>	<b>666'068</b>	<b>633'868</b>	<b>97'995</b>	<b>9'159</b>	<b>438</b>	<b>1'407'528</b>	<b>623'482</b>	<b>601'063</b>
Kl. Wein / Tafelwein (In- und Ausland)	15'568	15'659	1'697	5'530	5'386	43'840	16'235	14'651
<b>Ausland</b>								
Argentinien	1'905	7'895	156	40	0	9'996	1'256	9'468
Australien	3'408	12'391	23	237	19	16'078	4'307	13'240
Chile	3'083	12'155	92	31	2	15'363	4'953	12'839
Frankreich	19'036	103'796	13'596	15'423	2'251	154'102	19'500	111'999
Italien	27'250	164'629	5'201	18'249	5'072	220'401	25'781	163'708
Portugal	2'816	13'737	1'774	781	3'436	22'544	2'777	12'837
Spanien	9'496	70'851	3'719	4'740	1'905	90'711	14'118	70'767
Südafrika	7'625	7'756	1'408	166	11	16'966	6'142	8'319
USA	5'698	17'007	1'422	16	11	24'154	7'211	20'933
andere Länder	10'138	11'294	619	1'794	822	24'667	11'553	14'112
Total Ausland	<b>90'455</b>	<b>421'511</b>	<b>28'010</b>	<b>41'477</b>	<b>13'529</b>	<b>594'982</b>	<b>97'598</b>	<b>438'222</b>
<b>Total Wein</b>	<b>772'091</b>	<b>1'071'038</b>	<b>127'702</b>	<b>56'166</b>	<b>19'353</b>	<b>2'046'350</b>	<b>737'315</b>	<b>1'053'936</b>
<b>Alkoholfreier Traubensaft</b>								
weiss	8'030					8'030	7'875	
rot	6'385					6'385	6'476	
<b>Total Traubensaft</b>	<b>14'415</b>					<b>14'415</b>	<b>14'351</b>	

2010 (hl)				Jahresdurchschnitt 2001–2010 (hl)					
rosé	Schaumwein	andere	Total	weiss	rot	rosé	Schaumwein	andere	Total
13'472	541	4	348'487	267'116	86'466	12'959	396	7	366'944
36'171	2'173	5	536'010	236'038	231'234	34'789	1'678	74	503'813
7'427	568	0	33'831	18'405	8'673	7'729	284	6	35'097
8'898	202	0	53'418	23'227	21'677	7'413	189	0	52'506
424	8	0	7'218	4'701	1'370	347	14	0	6'432
220	57	0	5'543	3'410	1'275	193	30	3	4'911
1	0	0	255	35	45	2	4	0	86
<b>66'613</b>	<b>3'549</b>	<b>9</b>	<b>984'762</b>	<b>552'932</b>	<b>350'740</b>	<b>63'432</b>	<b>2'595</b>	<b>90</b>	<b>969'789</b>
629	353	34	24'885	8'667	15'394	814	196	30	25'101
103	84	0	5'142	1'109	3'696	102	87	3	4'997
1'372	102	27	39'858	7'967	27'313	1'830	170	23	37'303
187	117	55	12'020	3'478	8'884	349	85	45	12'841
428	109	6	26'151	3'396	18'814	506	57	5	22'778
404	133	17	14'416	4'373	9'165	603	87	15	14'243
482	24	19	11'289	3'759	7'847	559	40	14	12'219
128	32	5	6'663	1'995	2'223	69	31	5	4'323
<b>3'733</b>	<b>954</b>	<b>163</b>	<b>140'424</b>	<b>34'744</b>	<b>93'336</b>	<b>4'832</b>	<b>753</b>	<b>140</b>	<b>133'805</b>
1'990	293	12	78'479	11'183	74'533	2'022	421	5	88'164
<b>72'336</b>	<b>4'796</b>	<b>184</b>	<b>1'203'665</b>	<b>598'859</b>	<b>518'609</b>	<b>70'286</b>	<b>3'769</b>	<b>235</b>	<b>1'191'758</b>
13'682	2'563	0	89'780	34'343	44'561	15'217	2'782	3	96'906
96	87	22	8'908	3'356	3'686	452	98	26	7'618
23	7	0	3'517	853	2'355	154	22	0	3'384
1'296	565	18	14'350	5'409	6'115	911	741	132	13'308
<b>15'097</b>	<b>3'222</b>	<b>40</b>	<b>116'555</b>	<b>43'961</b>	<b>56'717</b>	<b>16'734</b>	<b>3'643</b>	<b>161</b>	<b>121'216</b>
<b>87'433</b>	<b>8'018</b>	<b>224</b>	<b>1'320'220</b>	<b>642'820</b>	<b>575'326</b>	<b>87'020</b>	<b>7'412</b>	<b>396</b>	<b>1'312'974</b>
1'710	7'911	5'373	45'880	17'272	18'679	2'755	6'274	4'109	49'089
658	83	10	11'475	1'665	8'014	257	22	1	9'959
32	236	33	17'848	6'171	19'577	450	309	42	26'549
114	16	4	17'926	5'156	15'737	685	11	5	21'594
13'827	13'333	2'057	160'716	22'848	168'992	15'590	18'167	3'078	228'675
4'663	18'112	5'178	217'442	25'861	181'945	7'620	14'399	5'562	235'387
2'086	227	3'321	21'248	1'997	9'890	1'596	149	3'224	16'856
3'946	5'356	1'905	96'092	6'815	79'346	7'853	4'964	2'612	101'590
1'452	202	14	16'129	9'389	11'773	2'541	228	16	23'947
1'652	25	12	29'833	7'836	24'276	2'022	56	18	34'208
549	1'976	342	28'532	10'264	16'479	1'497	1'458	896	30'594
28'979	39'566	12'876	617'241	98'002	536'029	40'111	39'763	15'454	729'359
<b>118'122</b>	<b>55'495</b>	<b>18'473</b>	<b>1'983'341</b>	<b>758'094</b>	<b>1'130'034</b>	<b>129'886</b>	<b>53'449</b>	<b>19'959</b>	<b>2'091'422</b>
			7'875	8'605					8'605
			6'476	7'925					7'925
			<b>14'351</b>	<b>16'530</b>					<b>16'530</b>

## 1.4. Weinverbrauch

Der aus der Veränderung der Lagerbestände errechnete Verbrauch inkl. Schaumwein betrug 288.1 Mio. Liter (294). Gestützt darauf lassen sich die Verbrauchszahlen per capita in Liter mit 36.2 (37.4), bzw. mit 34.2 (35.4) ohne Schaumweine, beziffern (ständige Wohnbevölkerung 31.12.2011). Der grössere Teil dieses Rückgangs ist dem geringeren Verbrauch zuzuschreiben. Die Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung im Vergleich zum Vorjahr (wiederum rund 1% oder ca. 82'500 Personen) verstärkte die Tendenz aber zusätzlich in nicht unerheblichem Masse.

## 2. Ernte & Konsum weltweit

Gemäss den Konjunkturanalysen der OIV (Stand März 2012, mit den in diesem Zeitpunkt noch vorherrschenden Unsicherheiten) betrug die weltweite Produktion im Weinjahr 2011 rund 265.7 Mio. hl (265). Der Verbrauch wird auf 241.9 Mio. hl (240.7) veranschlagt.

Die Bilanz zwischen weltweitem direktem Konsum und der Produktion für das Jahr 2011 wird mit +23.8 Mio. hl leicht unter dem Vorjahreswert (24.3) erwartet. Die Annahme, die Talsohle sei wirklich durchschritten, scheint sich zu bewahrheiten.

Da die Bedürfnisse der sogenannten industriellen Verarbeitung (Branntweine, Essig und Wermut etc.) weltweit auf rund 30 Mio. hl veranschlagt werden, scheint insgesamt jedoch erneut kein Überangebot zu bestehen, im Gegenteil. Fehlende Mengen werden wohl aus den noch reichlich vorhandenen Vorräten an Alkohol aus der Weindestillation gedeckt werden können. Die Zunahme der weltweiten Exporte hielt ebenfalls an (+7.9%) und bestätigte die Vorjahresentwicklung.

### 3. Rebbauf Flächen, Wein-, Tafeltrauben- & Rosinenproduktion weltweit 2009 (Quelle: OIV, \* soweit vorhanden)

Kontinente/ Länder	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(Tsd. Ztr.)	(Tsd. Ztr.)
		Wein	Tafeltrauben	Rosinen*
<b>AFRIKA</b>				
Ägypten	70'000	48'000	15'750	
Algerien	74'000	588'000	4'925	2
Libyen	9'000		335	
Madagaskar	3'000	83'000	120	
Marokko	48'000	330'000	3'000	3
Südafrika	132'000	9'986'000	17'000	327
Tansania	4'000		177	
Tunesien	30'000	245'000	1'100	5
Andere	9'000	40'000	266	
<b>TOTAL</b>	<b>379'000</b>	<b>11'320'000</b>	<b>42'673</b>	<b>337</b>

<b>AMERIKA</b>				
Argentinien	228'000	12'135'000	22'568	156
Bolivien	6'000	70'000	336	
Brasilien	91'000	2'720'000	13'457	
Chile	199'000	9'869'000	31'300	924
Kanada	12'000	530'000	698	
Mexiko	28'000	527'000	3'000	45
Peru	19'000	719'000	2'644	
Uruguay	9'000	621'000	875	
Venezuela	1'000		175	
Vereinigte Staaten	403'000	21'965'000	66'492	3'150
Andere	8'000	20'000	747	
<b>TOTAL</b>	<b>1'004'000</b>	<b>49'176'000</b>	<b>142'292</b>	<b>4'275</b>

<b>ASIEN</b>				
Afghanistan	61'000		3'890	338
China	485'000	12'800'000	79'410	250
Indien	84'000		18'780	

Kontinente/ Länder	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(Tsd. Ztr.)	(Tsd. Ztr.)
		Wein	Tafeltrauben	Rosinen*
Irak	10'000		1'947	
Iran	300'000		18'766	2'250
Israel	6'000	230'000	1'150	2
Japan	20'000	867'000	2'022	
Jemen	14'000		1'294	6
Jordanien	3'000		324	
Libanon	14'000	70'000	1'400	50
Pakistan	16'000		647	39
Südkorea	19'000		3'300	
Syrien	60'000		3'580	157
Thailand	5'000		754	8
Türkei	505'000	499'000	42'647	3'688
Zypern	11'000	145'000	269	6
Anderere	24'000	2'000	2'746	
<b>TOTAL</b>	<b>1'637'000</b>	<b>14'613'000</b>	<b>182'926</b>	<b>6'794</b>

## EUROPA

### EU

Deutschland	102'000	9'228'000	12'351	
Frankreich	837'000	46'269'000	61'043	
Griechenland	113'000	3'366'000	9'300	509
Grossbritannien	1'000	20'000	10	
Italien	812'000	47'314'000	76'026	
Luxemburg, Belgien	1'000	141'000	188	
Österreich	45'000	2'352'000	3'136	
Portugal	244'000	5'868'000	7'585	
Spanien	1'113'000	35'166'000	57'604	9
<b>SUB-TOTAL</b>	<b>3'268'000</b>	<b>149'724'000</b>	<b>227'243</b>	<b>518</b>

### ÜBRIGES EUROPA

Albanien	10'000	175'000	1'628	
Bosnien-Herzegovina	6'000	37'000	256	
Bulgarien	81'000	1'397'000	2'813	
Kroatien	37'000	1'424'000	2'064	
Malta	1'000	37'000	48	
Mazedonien	21'000	1'135'000	2'535	



Kontinente/ Länder	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(Tsd. Ztr.)	(Tsd. Ztr.)
		Wein	Tafeltrauben	Rosinen*
Montenegro	11'000	171'000	386	
Rumänien	206'000	6'703'000	10'355	
Schweiz	15'000	1'112'000	1'392	
Serbien	60'000	2'392'000	4'310	
Slowakische Republik	20'000	346'000	421	
Slowenien	17'000	539'000	1'129	
Tschechische Republik	17'000	570'000	687	
Ungarn	70'000	3'198'000	5'500	
<b>SUB-TOTAL</b>	<b>572'000</b>	<b>19'236'000</b>	<b>33'524</b>	
<b>GUS-STAATEN</b>				
Armenien	15'000	48'000	2'086	
Aserbaidtschan	16'000	65'000	1'292	
Georgien	53'000	900'000	1'501	
Kasachstan	10'000	118'000	557	1
Kirgisien	6'000	11'000	123	12
Moldawien	148'000	1'192'000	6'850	3
Russland	67'000	7'126'000	2'987	
Tadschikistan	36'000	10'000	1'387	39
Turkmenistan	29'000	169'000	1'750	8
Ukraine	94'000	3'181'000	4'643	
Usbekistan	107'000	211'000	8'996	325
<b>SUB-TOTAL</b>	<b>581'000</b>	<b>13'031'000</b>	<b>32'172</b>	<b>388</b>
<b>EUROPA TOTAL</b>	<b>4'421'000</b>	<b>181'991'000</b>	<b>292'939</b>	<b>906</b>
<b>OZEANIEN</b>				
Australien	176'000	11'710'000	16'836	171
Neuseeland	37'000	2'050'000	2'850	
<b>TOTAL OZEANIEN</b>	<b>213'000</b>	<b>13'760'000</b>	<b>19'686</b>	<b>171</b>
<b>TOTAL WELT</b>	<b>7'654'000</b>	<b>270'860'000</b>	<b>680'516</b>	<b>12'483</b>



# Fondation Contrôle suisse du commerce des vins

Autorité de surveillance: Département fédéral de l'économie  
Surveillance de fondation: Département fédéral de l'intérieur

## Membres du conseil de fondation

Guntern O. Dr., Brigue	Président
Deladoëy Willy, Bex suppl. Hubacher Martin, Twann	Fédération suisse des vignerons Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals suppl. Dällenbach Ernest, Avry s/Matran	Vereinigung Schweizer Weinhandel Association suisse du commerce des vins
Freymond Olivier Me, Duillier suppl. Walz Thierry, Chésereux	Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses
Andres Lukas, Hallau suppl. Zweifel Urs, Zürich	Branchenverband Deutschschweizer Wein Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch suppl. Fumeaux Charles-Albert, Conthey	Société des encaveurs de vins du Valais Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne suppl. Ruedin Nicolas, Cressier	Société des encaveurs de vins suisses Société des encaveurs de vins suisses
Mathier Tobias, Vouvry suppl. Baumann Paul, Vevey	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate suppl. Petralli Adriano, Camorino	Assoc. ticinese negozianti di vino e vinificatori Assoc. ticinese negozianti di vino e vinificatori

## Experts attirés en fonction:

Edder Patrick Dr., Genève	Association des chimistes cantonaux de la Suisse
Schenk Nicolas, Berne	Office fédéral de la santé publique
Rothen Frédéric, Berne	Office fédéral de l'agriculture

Direction: Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüschlikon  
Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900  
e-mail: info@cscv-swk.ch

Directeur: Hunziker Ph.  
Inspecteurs: Eckert H., Mengotti E., Pedol F., Perey A.,  
Prandi R., Roduit P.-A., Vonlanthen R.

Etat 1er janvier 2011

## A | Contrôle du commerce des vins

### Organe de contrôle

A la fin mai de l'année sous revue, les services internes et externes de la direction ont été audités durant deux jours par le Service d'accréditation suisse (SAS); l'accréditation en tant qu'organisme d'inspection selon les normes ISO 17020 a été obtenue avec succès.

Du point de vue financier, l'exercice s'est de nouveau clos positivement. Le nouveau tarif entré en vigueur l'année précédente ainsi qu'une politique de dépenses retenues ont permis ce résultat.

Activité de contrôle	2011	2010
Entreprises contrôlées	1'279	(1'218)
Contrôles d'activité	58	(92)
Rapports traités	1'370	(1'354)
Rapports liquidés	1'337	(1'312)

### Dénonciations

Le nombre d'entreprises dénoncées aux autorités cantonales compétentes en raison de graves réprimandes ou de réprimandes réitérées s'est élevé à 9, soit le même niveau que celui de l'année précédente.

#### Motifs des dénonciations:

Fausse déclaration	1
Coupages ou assemblages non autorisés	6
Etiquettes trompeuses	4
Description du vin	2

Dans un cas concret, on a constaté plusieurs motifs de dénonciation, c'est pourquoi la somme des chiffres énoncés dépasse le nombre des dénonciations.

Comme à son habitude, la Direction n'a qu'exceptionnellement connaissance des

suites de ses dénonciations, les autorités cantonales compétentes avançant souvent le motif de la protection des données lors de demandes de renseignements.

Des autres rapports travaillés, 534 (567) n'ont donné lieu à aucune objection. Les remarques n'étaient pas graves pour la majeure partie de ceux restants.

### **Origine et nombre de remarques:**

Comptabilité vinicole (incomplète, fausse voire absente etc.)	413	(399)
Étiquettes (incomplètes)	91	(103)
Étiquettes (portant de fausses indications)	104	(63)
Factures et listes de prix (incomplètes ou fausses données)	291	(353)
Certificats ou autres documents (incomplets ou absents)	410	(348)
Coupages et assemblages de millésimes non réglementaires	20	(17)
Déclarations d'inventaires ou de chiffre d'affaires en litres (insuffisantes, erronées ou absentes)	123	(113)
Autres faits	146	(107)

Comme chaque année, c'est la comptabilité vinicole qui a soulevé le plus de remarques. Déjà mentionné l'an dernier à cet endroit, le système de document d'accompagnement sous forme entièrement électronique, sans format papier, introduit dans la zone douanière de l'Union européenne, ne dispose pas d'un élargissement aux pays tiers. Les données ne sont pas visibles pour les autorités des pays non-membres de l'Union européenne, ce qui rend pratiquement impossible la preuve de l'origine géographique des produits. Cela n'est pas seulement en contradiction avec la législation suisse, mais également avec les dispositions de l'annexe 7 de l'Accord relatif aux échanges de produits agricoles de 1999. Le problème est connu du côté des instances officielles de l'Union européenne; durant l'exercice sous revue, aucune solution n'a pu être trouvée.

Pour ce qui est des contrôles d'activité des entreprises non enregistrée, 58 (90) ont été effectués. Dans 48 (63) cas, la notification de l'activité dans le commerce des vins n'était pas obligatoire. Cela n'a pas été le cas pour 9 (24) entreprises, qui se sont ensuite enregistrées auprès de la fondation. Dans le dernier cas (3) d'entreprise non soumise à notification, elle a fait l'objet d'autres remarques.

## B | Structure des entreprises exerçant le commerce des vins

### Par quantité de vin vendue:

Durant l'exercice écoulé, les 242 (273) radiations ont été largement compensées par les 353 (353) nouvelles inscriptions. Une entreprise a été réactivée.

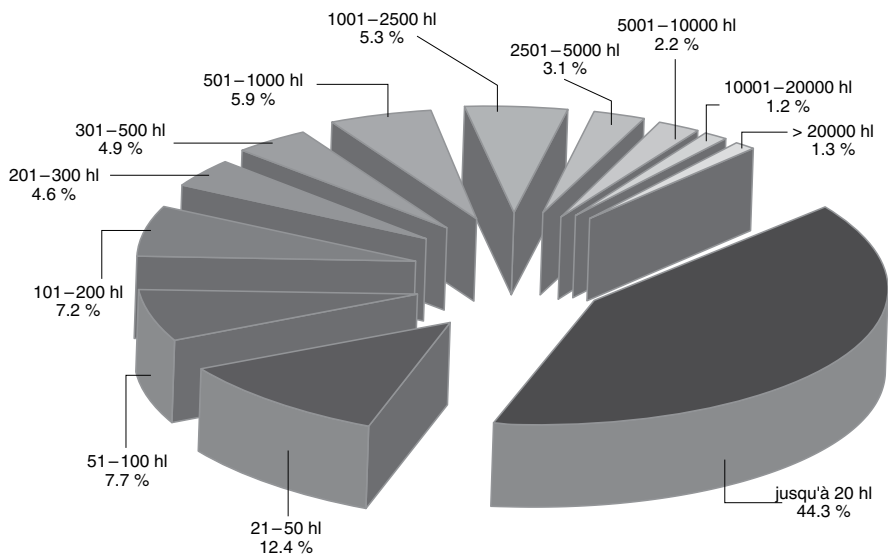
Sur la base du chiffre d'affaires annoncé au 31 décembre 2011, les sociétés enregistrées se répartissent comme suit.

### Nombre d'entreprises par catégorie de chiffres d'affaires

Chiffre d'affaires (hl)	2011	Δ	2010	Δ	2009	Δ	2008	2005	2000	1995
Jusqu'à 20	1'356	62	1'294	80	1'214	101	1'113	1'060		
21-50	381	19	362	0	362	13	349	301	1274	1'028
51-100	236	19	217	-2	219	-21	240	223		
101-200	219	-7	226	10	216	-5	221	222		
201-300	140	10	130	-5	135	-13	148	132	154	124
301-500	149	9	140	-10	150	0	150	164	220	180
501-1'000	181	6	175	2	173	-5	178	170	215	237
1'001-2'500	161	-11	172	8	164	-13	177	201	207	205
2'501-5'000	94	8	86	-12	98	13	85	85	92	122
5'001-10'000	68	2	66	1	65	-3	68	65	85	81
10'001-20'000	36	-5	41	3	38	-1	39	34	41	50
plus de 20'000	41	0	41	-1	42	-2	44	46	57	57
<b>Total</b>	<b>3'062</b>	<b>112</b>	<b>2'950</b>	<b>74</b>	<b>2'876</b>	<b>64</b>	<b>2'812</b>	<b>2'703</b>	<b>2'345</b>	<b>2'084</b>

La catégorie de chiffre d'affaires des plus petites sociétés, à savoir jusqu'à 20 hl, a moins progressé que l'an dernier (+ 4.8 %). Les catégories avec des ventes entre 21 et 300 hl ont augmenté de 41 unités, une progression qui affiche une consolidation claire. Le nombre d'entreprises avec un chiffre d'affaires de 301 hl à 500 hl a atteint, à une unité près, sa taille de 2009. La classe de 501 à 1000 hl s'est étoffée de + 6 sociétés, soit davantage que lors des deux précédentes années. Par contre, les entreprises entre 1001 et 2'500 hl ont affiché un recul en dessous du niveau de 2009. Dans les catégories qui suivent, deux tiers des pertes des dernières années ont été compensées. Le nombre de sociétés des deux catégories suivantes n'a que peu changé, tandis qu'il est demeuré constant dans la dernière.

## Répartition des catégories en pourcentage du total 2011



### Par secteur d'activité:

Commerce de bouteilles de vins exclusivement	2'221	(2'119)
Commerce de bouteilles de vins et de vrac	841	(831)
	<b>3'062</b>	<b>(2'950)</b>
Importation de bouteilles de vins exclusivement	2'026	(1'925)
Importation bouteilles de vins et de vrac	351	(321)
	<b>2'377</b>	<b>(2'246)</b>

## C | Compte

Les recettes affichent encore une fois une progression, avec 1 % (13). Les rentrées d'argent provenant des taxes de base ont augmenté de 1.9 %. Les taxes sur les transactions ont reculé de 1.2 %, soulignant le recul de l'activité commerciale entre les opérateurs. Une fois de plus, les taxes d'enregistrement se sont accrues (+ 2.5 %) jusqu'à dépasser pour la première fois CHF 100'000. Les produits financiers et les autres recettes ont légèrement reculé.

L'ensemble des dépenses d'exploitation a présenté une hausse de 1.4 %, imputable en grande partie aux dépenses informatiques et aux coûts d'accréditation, ainsi qu'aux dépenses salariales, en progression de 0.7 %.

Le résultat d'exploitation affiche des recettes de CHF 54'391.

Au bilan, les actifs immobilisés ont enregistré un recul, mais tous les investissements découlant de l'emménagement dans les nouveaux bureaux en 2008 ont pu être amortis.

BDO AG a procédé à la vérification des comptes; nous renvoyons au rapport ci-après.



# Recettes et dépenses de l'exercice 2011

Année précédente

	CHF	CHF
<b>Recettes</b>		
Taxes de notification	102'400	99'900
Taxes de base	1'963'571	1'927'025
Taxes sur les transactions	527'319	534'050
Produit financier	24'187	33'489
Autres recettes	62'451	55'879
<b>Total des recettes</b>	<b>2'679'928</b>	<b>2'650'342</b>
<b>Dépenses</b>		
<b>Dépenses en personnel</b>		
Salaires, indemnités	1'789'721	1'779'969
Frais de voyage	136'851	133'219
Assurances accidents, mobilier, etc	37'401	37'061
Caisse de pension (cotisation)	247'651	244'392
Charges sociales	109'757	98'821
	2'321'381	2'293'462
<b>Autres dépenses d'exploitation</b>		
Frais de location	84'076	78'918
Frais postaux, bancaires et de gestion des titres	4'182	10'300
Entretien, réparation, Mobility	19'763	21'960
Ecole d'oenologie	0	7'500
Amortissements	54'455	45'258
Constitution de provisions	20'000	25'000
Dépenses administratives et matériel de bureau	74'333	89'670
Autres dépenses	47'347	28'636
	<b>304'156</b>	<b>307'242</b>
<b>Dépenses totales</b>	<b>2'625'537</b>	<b>2'600'704</b>
<b>Gains de l'exercice</b>	<b>54'391</b>	<b>49'638</b>

# Bilan au 31.12.2011

Année précédente

	CHF	CHF
<b>Actifs</b>		
<b>Actifs circulants</b>		
Caisse	353	420
Poste	177'301	41'913
Banque	907'212	1'000'594
Titres	1'380'400	1'357'000
Créances à court terme	22'550	19'378
Actifs transitoires	47'544	22'138
	<b>2'535'360</b>	<b>2'441'444</b>
<b>Actifs immobilisés</b>		
Mobilier et installations de bureau	2	40'001
<b>Total actifs</b>	<b>2'535'362</b>	<b>2'481'445</b>
<b>Passifs</b>		
<b>Capitaux étrangers</b>		
Créanciers	54'566	74'740
Passifs transitoires	0	300
Provisions	645'000	625'000
	<b>699'566</b>	<b>700'040</b>
<b>Capitaux propres</b>		
Capital de fondation	20'000	20'000
<b>Gain du bilan</b>		
Solde au 01.01.	1'761'405	1'711'767
Gain de l'exercice	54'391	49'638
	<b>1'815'796</b>	<b>1'761'405</b>
	1'835'796	1'781'405
<b>Total passifs</b>	<b>2'535'362</b>	<b>2'481'445</b>

# Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint

D

F

I

au Conseil de fondation de

## **Contrôle suisse du commerce des vins, Rüschlikon**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation) de Contrôle suisse du commerce des vins pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2011.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Conseil de fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance. Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ainsi que la proposition relative à l'emploi de l'excédent de recettes au bilan ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Zurich, le 29 février 2012

BDO AG

Andreas Blattmann  
Auditeur responsable

ppa. Christa Stutz  
Expert-réviseur agréé

## **D | Remerciements**

Nous remercions tous les collaborateurs de la direction pour leurs efforts couronnés de succès en vue de l'obtention de l'accréditation ainsi que pour la réalisation de leur travail.

Reçoivent également tous nos remerciements les personnes aux postes cantonaux et confédéraux ainsi que les responsables des entreprises actives dans le commerce des vins pour leur collaboration et leur soutien.

Rüschlikon, le 29 mars 2012

Contrôle suisse du commerce des vins

Président: Dr. Odilo Guntern

Directeur: Philippe Hunziker

## 1. Dispositions fédérales

### 1.1. Ordonnance sur les boissons alcooliques: déclaration des substances allergène

Durant l'exercice sous revue, aucune modification législative d'intérêt n'a été faite.

## 2. Dispositions cantonales

### 2.1. Vaud

Le département de l'économie a publié, dans le bulletin officiel cantonal du 20 mai 2011, les quantités de production maximales selon les types de cépages. Les valeurs pour la région du Vully ont été publiées le 15 juillet 2011.

Les valeurs suivantes sont ainsi en vigueur:

<b>Vins avec une appellation d'origine contrôlée</b>	<b>Litre m<sup>2</sup></b>
A) Chasselas	
– Chablais	0.96
– Lavaux	0.96
– La Côte	0.90
– La Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.90
– Vully	1.00
B) Autres cépages blancs et spécialités blanches	
– Chablais	0.96
– Lavaux	0.96
– La Côte	0.90
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.88
C) Pinot noir et Gamay	
– Chablais	0.80
– Lavaux	0.84
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.84

D) Autres cépages rouges et spécialités rouges	
– Chablais	0.80
– Lavaux	0.84
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.96

### Vins de pays

A) Tous les cépages blancs	1.44
B) Cépages rouges	1.28

### Vins de table

Cépages rouges et blancs	Aucune limitation
--------------------------	-------------------

## 2.2. Valais

L'interprofession cantonale a décidé des limitations quantitatives de production, publiées le 1er juillet 2011, pour les différentes catégories et Cépages au même niveau que l'année précédente. Les valeurs suivantes sont requises:

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>
	AOC	VdP	VdT
Cépages rouges	1.2	1.6	1.9
Chasselas	1.4	1.6	1.9
Autres Cépages de blancs	1.2	1.6	1.9

## 2.3. Neuchâtel

Selon décision du 6 juillet 2011, le conseil d'Etat neuchâtelois a décidé, pour ce qui concerne les vins avec appellations d'origine contrôlée, des limitations de production différenciées selon les cépages, sans modification par rapport à l'année précédente:

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	max. cat. 1
Chardonnay	0.8	0.9
Charmont, Chasselas, Doral	0.9	1.0
Gamaret	0.8	0.9
Garanoir	0.8	0.9

Gewürztraminer	0.8	0.9
Müller-Thurgau	0.9	1.0
Pinot blanc, P. gris	0.8	0.9
Pinot noir	0.8	0.9
Sauvignon blanc	0.8	0.9
Viognier	0.8	0.9

Le surplus de tolérance de 0.1 kg/m<sup>2</sup> pour chacun des cépages cités doit être déclassé en Vin de pays. Pour les Vins de pays, les blancs sont limités à 1.8 kg/m<sup>2</sup> et les rouges à 1.6 kg/m<sup>2</sup>.

## 2.4. Genève

A Genève, les limites de production fixées pour les vins AOC 1er cru ont été confirmées. Les valeurs se montent à 80 hl/ha ou env. 1 kg/m<sup>2</sup> pour le Chasselas et le Müller-Thurgau ainsi que 70 hl/ha (env. 0.875 kg/m<sup>2</sup>) pour les autres cépages. Pour les autres appellations de la classe 1 (AOC régionale, AOC communale et AOC cantonale), les limitations de production stagnent à 95 hl/ha pour le Chasselas et Müller-Thurgau, à 90 hl/ha ou 1.125 kg/m<sup>2</sup> pour le Gamay et à 80 hl/ha ou 1.0 kg/m<sup>2</sup> pour les cépages restants. La limitation pour les raisins servant à l'élaboration de vins mousseux est à 112 hl/ha pour les cépages blancs et à 96 hl/ha pour les rouges. Le conseil d'Etat a renoncé à une limitation plus stricte de production.

## 2.5. Canton de Fribourg

Pour les deux régions viticoles du Vully et de Cheyres, les limites de production pour l'élaboration de vins AOC ont été fixées le 1er juillet 2011 comme suit:

### Vully AOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Chasselas	1.25	64.0
Autres cépages blancs	1.00	70.0
Pinot noir	1.05	75.0
Autres cépages rouges	1.20	70.0

## Cheyres AOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Cépages blancs	1.25	62.0
Cépages rouges	1.10	70.0

## 2.6. Canton Tessin DOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Cépages blancs	1.2	65.4
Gutedel	1.2	64.5
Cépages rouges sauf	1.1	74.1
Merlot & Bondola	1.1	72.3

La tolérance de 5 % pour les cépages rouges est maintenue.

Pour les vins de pays (IGT pour indicazione geografica tipica), les valeurs fédérales demeurent.

## 2.7. Suisse allemande

Les rendements maximaux à l'unité de surface ont été fixés dans les différents cantons comme suit. Si une tolérance a été fixée, elle est expressément mentionnée.

### 2.7.1. Argovie KUB/AOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Hors cépages rouges	1.1	73
Dorn- & Dunkelfelder, Da Capo	1.1	70
Chardonnay, Gewürztraminer, Kerner, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc		
Autres cépages blancs	1.3	73

Une tolérance de 5 % est en vigueur.

Pour les Vins de pays, les valeurs fixées par la Confédération s'appliquent.

### 2.7.2. Berne KUB/AOC Lac de Bienne

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Blancs		
Gutedel	1.2	62.8
Müller-Thurgau	1.2	66.2



Muscat, Nobling, Réselle, Seyval blanc	1.0	69.7
Bianca, Johanniter, Sylvaner	1.0	74.1
Riesling, Viognier	0.8	74.1
Bouvier, Chardonnay, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc	1.0	76.7
Freisamer, Gewürztraminer, Kerner, Solaris	1.0	81.1
Rouge		
Chambourcin, Dakapo, Dornfelder, Dunkelfelder, Gamay, Garanoir, Regent, Reichensteiner, Syrah, Zweigelt	1.0	74.1
Cal-1-20, Cabernet-Varianten, Diolinoir, Gamaret, Léon Millot, Malbec, Mara, Maréchal Foch, Pinot meunier, Pinot noir, Prior, St. Laurent, VB 91 26-04	1.0	76.7
Cabernet sauvignon, Cabernet franc	0.8	74.1
Carminoir, Merlot	0.8	76.7

### 2.7.2.1. Berne KUB/AOC Lac de Thoune et autres territoires cantonaux

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Blancs		
Chasselas/Gutedel	1.2	62.8
Elbling	1.3	62.8
Müller-Thurgau	1.3	66.2
Muscat, Seyval blanc	1.0	69.7
Johanniter, Riesling	1.0	74.1
Chardonnay, Pinot gris, Sauvignon, Blanc, VB 32-07	1.0	76.7
Gewürztraminer, Solaris	1.0	81.1
Rouges		
Dornfelder, Dunkelfelder, Garanoir, Regent, Zweigelt	1.0	74.1
Cabernet Dorsa, Cabernet Jura, Diolinoir, Gamaret, Gamay, Léon Millot, Maréchal, Foch, Pinot noir	1.0	76.7

### 2.7.3. Bâle-Campagne/Bâle-Ville et Soleure KUB/AOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Gutedel, Räuschling, Müller-Thurgau,		
Bacchus, Charmont	1.2	65
Autres cépages blancs	1.2	70
Tous les cépages rouges	1.0	70

Une tolérance de 5 % est en vigueur.

#### 2.7.4. Grisons KUB/AOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot noir	0.9	80
Cabernet mitos, Dakapo, Deckrot, Dorn- & Dunkelfelder	1.2	70
Müller-Thurgau	1.2	70
Cépages restants	1.0	70

Une tolérance de 5 % est en vigueur.

La limite de rendement pour la production dans la Vallée de Mesocco est celle fixée dans les prescriptions relatives à l'appellation d'origine Ticino.

#### 2.7.5. Suisse centrale Lucerne KUB/AOC

Cépages	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Müller-Thurgau et spécialités	1.2	68
Pinot noir	1.0	70

Ces valeurs sont valables également pour les cantons d'Obwald, Nidwald, Uri ainsi que Zoug.

#### 2.7.6. Schwyz KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Tous les cépages blancs	1.4	65
Pinot noir, autres Cépages de rouges	1.2	70

#### 2.7.7 Schaffhouse KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot noir	0.9	75
Acolon, Dunkel- & Dornfelder, Dacapo	1.1	70
Autres cépages rouges	1.0	70
Pinot gris, Pinot blanc, Chardonnay	1.0	75
Müller-Thurgau	1.2	68
Räuschling, Orion, GF 48-12	1.0	65
Autres cépages blancs	1.0	70

Une tolérance de 5 % est en vigueur.

### 2.7.8. St-Gall KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot noir	1.1	72
Autres cépages rouges	1.1	72
Müller-Thurgau	1.3	67
Seyval blanc, Rudelin et autres cépages blancs	1.3	65

### 2.7.9. Thurgovie KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot noir	1.1	75
Autres cépages rouges	1.1	72
Chardonnay, Gewürztraminer, Pinot noir, Kerner, Kernling, Sauvignon blanc, Solaris	1.3	72
Autres cépages blancs	1.3	68

### 2.7.10. Zurich KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Cépages rouges	1.2	70
Cépages blancs	1.4	65

## 3. Etranger

### 3.1. Union européenne

Les dispositions relatives au vin, entrées en vigueur dans l'Union européenne en 2011, concernaient:

- 2011/751/UE: Décision d'exécution de la Commission du 13 septembre 2011 relative à la notification d'une proposition de modification des annexes de l'accord CE-États-Unis sur le commerce du vin (JO L 308 du 24.11.2011, p. 36–113)
- Règlement d'exécution (UE) n° 1212/2011 de la Commission du 23 novembre 2011 modifiant le règlement (CE) n° 1416/2006 établissant des modalités particulières d'application de l'article 7, paragraphe 2, de l'accord entre la Communauté européenne et les États-Unis d'Amérique sur le commerce du vin en ce qui concerne la protection des noms d'origine des États-Unis dans la Communauté (JO L 308 du 24.11.2011, p. 18–33)

- Information concernant la modification de l'accord entre la Communauté européenne et les États-Unis d'Amérique sur le commerce du vin (JO L 308 du 24.11.2011, p. 1–1)
- Proposition de RÈGLEMENT DU PARLEMENT EUROPÉEN ET DU CONSEIL relatif au financement, à la gestion et au suivi de la politique agricole commune (/ \* COM/2011/0631 final - 2011/0285 (COD) \*)
- Proposition de RÈGLEMENT DU PARLEMENT EUROPÉEN ET DU CONSEIL concernant la définition, la désignation, la présentation, l'étiquetage et la protection des indications géographiques des produits vinicoles aromatisés (/ \* COM/2011/0530 final - 2011/0231 (COD) \*)
- Règlement d'exécution (UE) n° 670/2011 de la Commission du 12 juillet 2011 modifiant le règlement (CE) n° 607/2009 fixant certaines modalités d'application du règlement (CE) n° 479/2008 du Conseil en ce qui concerne les appellations d'origine protégées et les indications géographiques protégées, les mentions traditionnelles, l'étiquetage et la présentation de certains produits du secteur vitivinicole (JO L 183 du 13.7.2011, p. 6–13)
- Règlement d'exécution (UE) n° 644/2011 de la Commission du 1<sup>er</sup> juillet 2011 portant ouverture d'une adjudication d'alcool d'origine vinique n° 1/2011 UE en vue de nouvelles utilisations industrielles (JO L 175 du 2.7.2011, p. 3–5)
- Règlement (UE) n° 538/2011 de la Commission du 1<sup>er</sup> juin 2011 modifiant le règlement (CE) n° 607/2009 fixant certaines modalités d'application du règlement (CE) n° 479/2008 du Conseil en ce qui concerne les appellations d'origine protégées et les indications géographiques protégées, les mentions traditionnelles, l'étiquetage et la présentation de certains produits du secteur vitivinicole (JO L 147 du 2.6.2011, p. 6–12)
- Communication — Consultation publique — Indications géographiques de Croatie (JO C 116 du 14.4.2011, p. 12–14)
- Règlement d'exécution (UE) n° 343/2011 de la Commission du 8 avril 2011 portant ouverture et mode de gestion de contingents tarifaires de l'Union pour les vins originaires de Bosnie-Herzégovine (JO L 96 du 9.4.2011, p. 12–14)

- Communication — Consultation publique — Indications géographiques de Moldavie (JO C 108 du 7.4.2011, p. 11–13)
- Résultats des ventes d'alcool d'origine vinique détenu par les organismes publics [publication en application de l'article 83 paragraphe 5 point b) du règlement (CE) n° 1623/2000 de la Commission du 25 juillet 2000 fixant les modalités d'application du règlement (CE) n° 1493/1999 portant organisation commune du marché vitivinicole en ce qui concerne les mécanismes de marché] (JO C 102 du 2.4.2011, p. 20–31)
- Règlement (UE) n° 59/2011 de la Commission du 25 janvier 2011 portant ouverture et mode de gestion de contingents tarifaires de l'Union pour les vins originaires de la République de Serbie (JO L 22 du 26.1.2011, p. 1–3)
- Règlement (UE) n° 53/2011 de la Commission du 21 janvier 2011 modifiant le règlement (CE) n° 606/2009 fixant certaines modalités d'application du règlement (CE) n° 479/2008 du Conseil en ce qui concerne les catégories de produits de la vigne, les pratiques œnologiques et les restrictions qui s'y appliquent (JO L 19 du 22.1.2011, p. 1–6)

### **3.2. Organisation internationale de la vigne et du vin (OIV)**

La 9ème assemblée générale de l'organisation internationale de la vigne et du vin (OIV) a eu lieu en juin à Porto (Portugal). Par consensus, les Etats membres ont adopté les résolutions suivantes.

#### **S'agissant de la viticulture, seule la résolution suivante a été prise:**

VITI 422/2011	Guide OIV d'application d'une viticulture durable pour la production, le stockage, le séchage la transformation et le conditionnement des raisins secs et des raisins de table
---------------	--

#### **Le nombre de résolutions relatives à l'oenologie a été pour une fois modeste:**

OENO 349/2011	Complément a la méthode de détermination de l'Ochratoxine a par colonne d'immuno-affinité OENO 16/2001
---------------	--

OENO 362/2011	Prévention ou minimisation des contaminants
OENO 406/2011	Méthode pour la détermination de la taille des morceaux de bois de chêne par tamisage
OENO 407/2011	Méthode pour le dosage de sulfate dans les vins par électrophorèse capillaire - intégration dans la résolution OENO 5/2006 (dosage des principaux acides organiques des vins par électrophorèse capillaire)
OENO 408/2011	Outils de biologie moléculaire pour l'identification de la levure de vinification <i>Saccharomyces cerevisiae</i> et d'autres espèces de levures liées à la vinification
OENO 411/2011	Monographie sur les membranes bipolaires d'électrodialyse
OENO 413/2011	Monographie relative au citrate de cuivre
OENO 414/2011	Numération des levures de l'espèce <i>Brettanomyces bruxellensis</i> par qPCR
OENO 416/2011	Collage des mouts à l'aide d'extraits protéiques levuriens
OENO 417/2011	Collage des vins à l'aide d'extraits protéiques levuriens
OENO 415/2011	Modification de la définition du terme «demi sec»
OENO 419A/2011	Méthodes spécifiques pour l'analyse des sucres de raisins (mouts de raisins concentrés rectifiés)
OENO 421/2011	Traitement au dicarbonate de diméthyle - modification de la fiche
OENO 426/2011	Détermination de la répartition du deutérium dans l'éthanol issu de moûts de raisins fermentés, moûts de raisins concentrés, moûts de raisins concentrés rectifiés et de vins par résonance magnétique nucléaire (SNIF-NMR/RMN-FINS)
OENO 434/2011	Limite de cuivre dans certains vins de liqueur
OENO 438/2011	Mise à jour de la méthode de détermination du pH (méthode OIV-MA-AS313-15)
OENO 441/2011	Modification de la monographie sur les bentonites
OENO 447/2011	Stabilisation tartrique par traitement avec échangeurs de cations - modification de la fiche

**La Commission économie et droit a présenté avec succès les résolutions suivantes:**

ECO 395/2011	Vins aromatisés
ECO 398/2011	Information efficace des consommateurs
ECO 399/2011	Etiquetage des vins – pictogrammes

La Commission vin et santé a soumis la résolution:

SECSAN 357/2011	Arbre de décision de l'évaluation toxicologique des auxiliaires technologiques et des additifs utilisés dans les produits de la vigne par l'OIV
-----------------	---

**Trois résolutions du Comité scientifique et technique ont été acceptées:**

CST 356/2011	Fiche de présentation d'un avant-projet de résolution relatif a une nouvelle pratique œnologique, la modification et/ou l'abrogation d'une pratique œnologique
CST 369/2011	Code OIV de bonnes pratiques vitivinicoles en vue de limiter au maximum la présence d'amines biogènes dans les produits issus de la vigne
CST 431/2011	Principes généraux du protocole OIV de calcul du bilan des gaz à effet de serre pour le secteur vitivinicole

Informations détaillées sous [www.oiv.int](http://www.oiv.int).

## F | Statistiques

### 1. Année vinicole 2011 (source: OFAG)

#### 1.1 Récolte en Suisse

Canton/Région	Blanc		Rouge		Total	Moyenne annuelle hl 2001–2010
	ha	hl	ha	hl	hl	
Valais	1'894	173'371	3'107	259'486	432'857	396'327
Vaud	2'522	216'199	1'292	90'823	307'022	275'823
Genève	626	53'695	814	61'399	115'094	84'286
Neuchâtel	257	17'143	338	17'373	34'516	34'118
Lac de Biemme	122	9'402	101	6'292	15'694	12'775
Fribourg	69	5'422	47	3'282	8'704	7'706
Jura	7	270	7	185	455	391
<b>Total CH occidentale</b>		<b>475'502</b>		<b>438'840</b>	<b>914'342</b>	<b>811'426</b>
Tessin	84	14'050	971	39'900	53'950	54'078
Misox	2	81	27	1'184	1'265	1'392
<b>Total CH méridionale</b>		<b>14'131</b>		<b>41'084</b>	<b>55'215</b>	<b>55'470</b>
Zurich	212	14'174	403	23'834	38'008	33'430
Schaffhouse	101	6'159	381	20'052	26'211	26'987
Argovie	123	7'298	272	13'532	20'830	20'064
Grisons	81	5'331	340	18'655	23'986	21'470
Thurgovie	82	5'909	181	11'013	16'922	13'609
St.-Gall	52	2'854	164	8'128	10'982	9'140
Bâle-Campagne	33	2'413	82	4'941	7'354	5'724
Autres	52	2'813	75	3'397	6'210	5'549
<b>Total CH alémanique</b>		<b>46'951</b>		<b>103'552</b>	<b>150'503</b>	<b>135'973</b>
<b>Production</b>						
<b>Totale 2011</b>	<b>6'319</b>	<b>536'584</b>	<b>8'602</b>	<b>583'476</b>	<b>1'120'060</b>	<b>1'002'869</b>

#### 1.2. Importations

Durant l'exercice écoulé, les importations de vins ont atteint 1'701'154 hl (1'748'413). Les vins industriels sont compris dans ce volume; il s'agit de 50'275 hl (52'716) pour les vins blancs et 10'469 hl (13'037) pour les vins rouges.

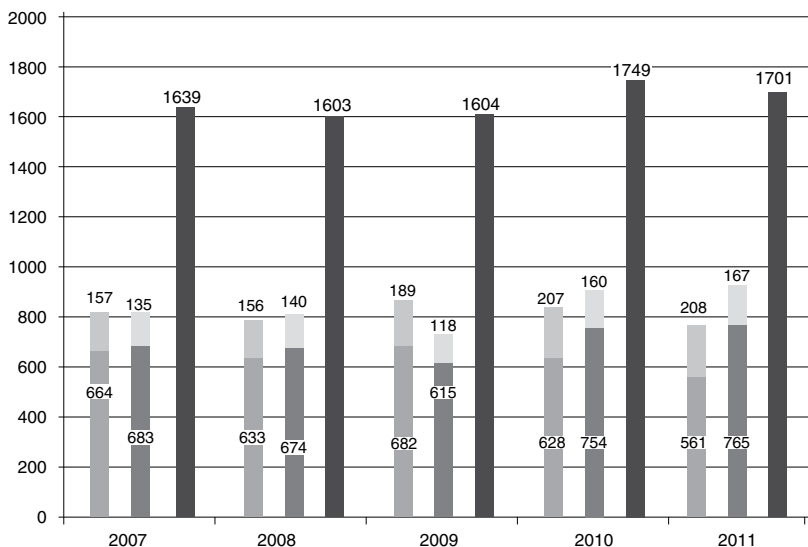


Par contre, ces chiffres n'incluent pas ceux provenant de la circulation touristique et frontalière dans le cadre des franchises douanières (jusqu'à 2 litres) ainsi que ceux des importations déclarées par des personnes privées via l'industrie du transport et de l'hôtellerie.

Les vins mousseux, pour 162'909 hl (157'351), ne sont non plus pas compris, tout comme les vins doux et les spécialités pour 16'157 hl (15'836), le vermouth pour 43'586 hl (47'640) ainsi que le moût de raisins pour 15'429 hl (18'121).

## Importations de vins de bouche 2007–2011

(sans mousseux et autres spécialités; en mill. hl)



\* Source: Statistique du commerce extérieur AFD

### 1.3. Stocks au 31.12.2011

Au 31 décembre 2011, le niveau des stocks s'élevait à 242.8 mio. de litres, soit 8.2 mio. de litres en plus que l'année précédente (234.6). Les stocks de vins suisses ont progressé de 10.5 mio. de litres, tandis que ceux des vins étrangers ont reculé de 2.2 mio. de litres. Les détails des entreprises enregistrées auprès du CSCV ressortent des tableaux ci-après.

## Récapitulatif des stocks de vins et de jus de raisin au 31 décembre 2011

	2011 (hl)						2010 (hl)	
	blanc	rouge	rosé	vin mousseux	autres	total	blanc	rouge
<b>Indigènes cl. AOC</b>								
Suisse occidentale								
Vaud	267'577	88'001	14'152	522	6	370'258	251'564	82'906
Valais	249'665	275'948	43'076	2'304	7	571'000	237'135	260'526
Neuchâtel	16'497	10'249	7'821	464	0	35'031	16'126	9'710
Genève	23'847	30'465	8'244	562	0	63'118	19'785	24'533
Fribourg	5'136	2'150	419	12	0	7'717	4'824	1'962
Lac de Biemme	4'008	1'936	262	95	0	6'301	3'526	1'740
Jura	144	125	2	0	0	271	136	118
<b>Total</b>	<b>566'874</b>	<b>408'874</b>	<b>73'976</b>	<b>3'959</b>	<b>13</b>	<b>1'053'696</b>	<b>533'096</b>	<b>381'495</b>
Suisse orientale								
Zurich	9'724	15'766	595	437	50	26'572	8'843	15'026
Bâle-Campagne	1'245	4'353	126	81	6	5'811	989	3'966
Schaffhouse	8'324	28'493	1'257	76	42	38'192	8'167	30'190
St-Gall	4'017	8'602	146	95	56	12'916	3'653	8'008
Grisons	4'731	22'764	402	92	7	27'996	4'359	21'249
Argovie	4'100	9'111	378	102	19	13'710	4'098	9'764
Thurgovie	4'362	7'951	407	29	11	12'760	3'493	7'271
Autres	2'706	3'478	118	31	1	6'334	2'790	3'708
<b>Total</b>	<b>39'209</b>	<b>100'518</b>	<b>3'429</b>	<b>943</b>	<b>192</b>	<b>144'291</b>	<b>36'392</b>	<b>99'182</b>
Tessin	14'491	62'566	2'562	469	9	80'097	13'632	62'552
<b>Total classe AOC</b>	<b>620'574</b>	<b>571'958</b>	<b>79'967</b>	<b>5'371</b>	<b>214</b>	<b>1'278'084</b>	<b>583'120</b>	<b>543'229</b>
<b>Indigènes cl. VdP</b>								
Suisse occidentale	36'211	44'562	16'366	2'882	0	100'021	30'581	42'954
Suisse orientale	3'589	5'775	226	118	15	9'723	2'919	5'784
Suisse italienne	716	2'931	95	6	0	3'748	1'002	2'485
Vin suisse	4'978	8'642	1'341	782	209	15'952	5'860	6'611
Total cl. Vin de pays	<b>45'494</b>	<b>61'910</b>	<b>18'028</b>	<b>3'788</b>	<b>224</b>	<b>129'444</b>	<b>40'362</b>	<b>57'834</b>
<b>Total cl. AOC + VdP</b>	<b>666'068</b>	<b>633'868</b>	<b>97'995</b>	<b>9'159</b>	<b>438</b>	<b>1'407'528</b>	<b>623'482</b>	<b>601'063</b>
Classe Vin / VdT (indigènes et étrangers)	15'568	15'659	1'697	5'530	5'386	43'840	16'235	14'651
<b>Etrangers</b>								
Argentine	1'905	7'895	156	40	0	9'996	1'256	9'468
Australie	3'408	12'391	23	237	19	16'078	4'307	13'240
Chili	3'083	12'155	92	31	2	15'363	4'953	12'839
France	19'036	103'796	13'596	15'423	2'251	154'102	19'500	111'999
Italie	27'250	164'629	5'201	18'249	5'072	220'401	25'781	163'708
Portugal	2'816	13'737	1'774	781	3'436	22'544	2'777	12'837
Espagne	9'496	70'851	3'719	4'740	1'905	90'711	14'118	70'767
Afrique du Sud	7'625	7'756	1'408	166	11	16'966	6'142	8'319
USA	5'698	17'007	1'422	16	11	24'154	7'211	20'933
Autres pays	10'138	11'294	619	1'794	822	24'667	11'553	14'112
Total étrangers	90'455	421'511	28'010	41'477	13'529	594'982	97'598	438'222
<b>Total vin</b>	<b>772'091</b>	<b>1'071'038</b>	<b>127'702</b>	<b>56'166</b>	<b>19'353</b>	<b>2'046'350</b>	<b>737'315</b>	<b>1'053'936</b>
<b>Jus de raisin sans alcool</b>								
blanc	8'030					8'030	7'875	
rouge	6'385					6'385	6'476	
<b>Total jus de raisin</b>	<b>14'415</b>					<b>14'415</b>	<b>14'351</b>	

2010 (hl)				Moyenne des années 2001–2010 (hl)					
rosé	vin mousseux	autres	total	blanc	rouge	rosé	vin mousseux	autres	total
13'472	541	4	348'487	267'116	86'466	12'959	396	7	366'944
36'171	2'173	5	536'010	236'038	231'234	34'789	1'678	74	503'813
7'427	568	0	33'831	18'405	8'673	7'729	284	6	35'097
8'898	202	0	53'418	23'227	21'677	7'413	189	0	52'506
424	8	0	7'218	4'701	1'370	347	14	0	6'432
220	57	0	5'543	3'410	1'275	193	30	3	4'911
1	0	0	255	35	45	2	4	0	86
<b>66'613</b>	<b>3'549</b>	<b>9</b>	<b>984'762</b>	<b>552'932</b>	<b>350'740</b>	<b>63'432</b>	<b>2'595</b>	<b>90</b>	<b>969'789</b>
629	353	34	24'885	8'667	15'394	814	196	30	25'101
103	84	0	5'142	1'109	3'696	102	87	3	4'997
1'372	102	27	39'858	7'967	27'313	1'830	170	23	37'303
187	117	55	12'020	3'478	8'884	349	85	45	12'841
428	109	6	26'151	3'396	18'814	506	57	5	22'778
404	133	17	14'416	4'373	9'165	603	87	15	14'243
482	24	19	11'289	3'759	7'847	559	40	14	12'219
128	32	5	6'663	1'995	2'223	69	31	5	4'323
<b>3'733</b>	<b>954</b>	<b>163</b>	<b>140'424</b>	<b>34'744</b>	<b>93'336</b>	<b>4'832</b>	<b>753</b>	<b>140</b>	<b>133'805</b>
1'990	293	12	78'479	11'183	74'533	2'022	421	5	88'164
<b>72'336</b>	<b>4'796</b>	<b>184</b>	<b>1'203'665</b>	<b>598'859</b>	<b>518'609</b>	<b>70'286</b>	<b>3'769</b>	<b>235</b>	<b>1'191'758</b>
13'682	2'563	0	89'780	34'343	44'561	15'217	2'782	3	96'906
96	87	22	8'908	3'356	3'686	452	98	26	7'618
23	7	0	3'517	853	2'355	154	22	0	3'384
1'296	565	18	14'350	5'409	6'115	911	741	132	13'308
<b>15'097</b>	<b>3'222</b>	<b>40</b>	<b>116'555</b>	<b>43'961</b>	<b>56'717</b>	<b>16'734</b>	<b>3'643</b>	<b>161</b>	<b>121'216</b>
<b>87'433</b>	<b>8'018</b>	<b>224</b>	<b>1'320'220</b>	<b>642'820</b>	<b>575'326</b>	<b>87'020</b>	<b>7'412</b>	<b>396</b>	<b>1'312'974</b>
1'710	7'911	5'373	45'880	17'272	18'679	2'755	6'274	4'109	49'089
658	83	10	11'475	1'665	8'014	257	22	1	9'959
32	236	33	17'848	6'171	19'577	450	309	42	26'549
114	16	4	17'926	5'156	15'737	685	11	5	21'594
13'827	13'333	2'057	160'716	22'848	168'992	15'590	18'167	3'078	228'675
4'663	18'112	5'178	217'442	25'861	181'945	7'620	14'399	5'562	235'387
2'086	227	3'321	21'248	1'997	9'890	1'596	149	3'224	16'856
3'946	5'356	1'905	96'092	6'815	79'346	7'853	4'964	2'612	101'590
1'452	202	14	16'129	9'389	11'773	2'541	228	16	23'947
1'652	25	12	29'833	7'836	24'276	2'022	56	18	34'208
549	1'976	342	28'532	10'264	16'479	1'497	1'458	896	30'594
28'979	39'566	12'876	617'241	98'002	536'029	40'111	39'763	15'454	729'359
<b>118'122</b>	<b>55'495</b>	<b>18'473</b>	<b>1'983'341</b>	<b>758'094</b>	<b>1'130'034</b>	<b>129'886</b>	<b>53'449</b>	<b>19'959</b>	<b>2'091'422</b>
			7'875	8'605					8'605
			6'476	7'925					7'925
			<b>14'351</b>	<b>16'530</b>					<b>16'530</b>

## 1.4. Consommation

La consommation s'est élevée à 288.1 mio. litres (294), vins mousseux compris.

La consommation en litres par habitant a atteint 36.2 (37.4), respectivement 34.2 (35.4) sans les vins mousseux (population résidente au 31.12.2011).

La grande partie du recul est imputable à la baisse de la consommation. L'augmentation de la population résidente en comparaison annuelle (de nouveau de 1 % ou env. 82'500 personnes) a renforcé cette tendance de manière non négligeable.

## 2. Récolte et consommation au plan mondial

D'après les analyses conjoncturelles de l'OIV (état à mars 2012, avec les incertitudes qui prévalent à cette époque de l'année), la production mondiale a atteint environ 265.7 mio. hl en 2011 (265 mio. hl). La consommation est estimée à 241.9 mio. hl (240.7).

Le bilan entre la consommation directe mondiale et la production pour l'année 2011 s'est établi à + 23.8 mio. hl, légèrement en dessous du niveau de l'année précédente (24.3). L'hypothèse selon laquelle le creux de la vague est derrière nous semble se préciser.

Vu que les besoins mondiaux de préparations industrielles (eau-de-vie, vinaigre et vermouth etc.) sont estimés à environ 30 mio. hl, il semble qu'il n'y a, à nouveau, pas de surplus, au contraire. Les quantités manquantes pourront être couvertes par les réserves d'alcool encore importantes provenant de la distillation de vin. L'augmentation des exportations mondiales a poursuivi sur sa lancée (+ 7.9 %) et confirme la progression de l'année précédente.

### 3. Surfaces viticoles et production mondiales de vins, de raisins destinés à la consommation en frais & raisins secs 2009

(source: OIV, \* selon disponibilité)

Continents/pays	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(1000 qx)	(1000 qx)
		Vin	Raisins frais	Raisins secs*
<b>AFRIQUE</b>				
Afrique du Sud	132'000	9'986'000	17'000	327
Algérie	74'000	588'000	4'925	2
Egypte	70'000	48'000	15'750	
Libye	9'000		335	
Madagascar	3'000	83'000	120	
Maroc	48'000	330'000	3'000	3
Tanzanie	4'000		177	
Tunisie	30'000	245'000	1'100	5
Autres	9'000	40'000	266	
<b>TOTAL</b>	<b>379'000</b>	<b>11'320'000</b>	<b>42'673</b>	<b>337</b>

#### AMERIQUE

Argentine	228'000	12'135'000	22'568	156
Bolivie	6'000	70'000	336	
Bésil	91'000	2'720'000	13'457	
Canada	12'000	530'000	698	
Chili	199'000	9'869'000	31'300	924
Etats-Unis	403'000	21'965'000	66'492	3'150
Mexique	28'000	527'000	3'000	45
Pérou	19'000	719'000	2'644	
Uruguay	9'000	621'000	875	
Vénézuéla	1'000		175	
Autres	8'000	20'000	747	
<b>TOTAL</b>	<b>1'004'000</b>	<b>49'176'000</b>	<b>142'292</b>	<b>4'275</b>

#### ASIE

Afghanistan	61'000		3'890	338
Chine	485'000	12'800'000	79'410	250
Chypre	11'000	145'000	269	6
Corée du sud	19'000		3'300	
Inde	84'000		18'780	

Continents/pays	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(1000 qx)	(1000 qx)
		Vin	Raisins frais	Raisins secs*
Irak	10'000		1'947	
Iran	300'000		18'766	2'250
Israël	6'000	230'000	1'150	2
Japon	20'000	867'000	2'022	
Jordanie	3'000		324	
Liban	14'000	70'000	1'400	50
Pakistan	16'000		647	39
Syrie	60'000		3'580	157
Thaïlande	5'000		754	8
Turquie	505'000	499'000	42'647	3'688
Yémen	14'000		1'294	6
Autres	24'000	2'000	2'746	
<b>Total</b>	<b>1'637'000</b>	<b>14'613'000</b>	<b>182'926</b>	<b>6'794</b>

## EUROPE / UE

Allemagne	102'000	9'228'000	12'351	
Autriche	45'000	2'352'000	3'136	
Espagne	1'113'000	35'166'000	57'604	9
France	837'000	46'269'000	61'043	
Grande-Bretagne	1'000	20'000	10	
Grèce	113'000	3'366'000	9'300	509
Italie	812'000	47'314'000	76'026	
Luxembourg, Belgique	1'000	141'000	188	
Portugal	244'000	5'868'000	7'585	
<b>SOUS-TOTAL</b>	<b>3'268'000</b>	<b>149'724'000</b>	<b>227'243</b>	<b>518</b>

## RESTE DE L'EUROPE

Albanie	10'000	175'000	1'628	
Bosnie-Herzégovine	6'000	37'000	256	
Bulgarie	81'000	1'397'000	2'813	
Croatie	37'000	1'424'000	2'064	
Hongrie	70'000	3'198'000	5'500	
Macédoine	21'000	1'135'000	2'535	
Malte	1'000	37'000	48	
Monténégro	11'000	171'000	386	
République Slovaque	20'000	346'000	421	

Continents/pays	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(1000 qx)	(1000 qx)
		Vin	Raisins frais	Raisins secs*
République Tchèque	17'000	570'000	687	
Roumanie	206'000	6'703'000	10'355	
Serbie	60'000	2'392'000	4'310	
Slovénie	17'000	539'000	1'129	
Suisse	15'000	1'112'000	1'392	
<b>SOUS-TOTAL</b>	<b>572'000</b>	<b>19'236'000</b>	<b>33'524</b>	

#### EX-URSS:

Arménie	15'000	48'000	2'086	
Azerbaïdjan	16'000	65'000	1'292	
Géorgie	53'000	900'000	1'501	
Kazakhstan	10'000	118'000	557	1
Kirghizie	6'000	11'000	123	12
Moldavie	148'000	1'192'000	6'850	3
Ouzbékistan	107'000	211'000	8'996	325
Russie	67'000	7'126'000	2'987	
Tadjikistan	36'000	10'000	1'387	39
Turkménistan	29'000	169'000	1'750	8
Ukraine	94'000	3'181'000	4'643	
Sous-total	581'000	13'031'000	32'172	388
<b>EUROPA TOTAL</b>	<b>4'421'000</b>	<b>181'991'000</b>	<b>292'939</b>	<b>906</b>

#### OCEANIE

Australie	176'000	11'710'000	16'836	171
Nouvelle-Zélande	37'000	2'050'000	2'850	
<b>TOTAL OCEANIE</b>	<b>213'000</b>	<b>13'760'000</b>	<b>19'686</b>	<b>171</b>

<b>TOTAL MONDE</b>	<b>7'654'000</b>	<b>270'860'000</b>	<b>680'516</b>	<b>12'483</b>
--------------------	------------------	--------------------	----------------	---------------





# Controllo svizzero del commercio dei vini

Autorità di sorveglianza: Dipartimento federale dell'economia  
Sorveglianza della fondazione: Dipartimento federale dell'interno

## **Membri del Consiglio di Fondazione**

Guntern Odilo, Dr., Briga	Presidente
Deladoëy Willy, Bex	Fédération suisse des vignerons
suppl. Hubacher Martin, Twann	Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals	Vereinigung Schweizer Weinhandel
suppl. Dällenbach Ernest, Avry s/Matran	Associaton suisse du commerce des vins
Freymond Olivier, Avv., Lausanne	Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses
suppl. Walz Thierry, Chésereux	Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses
Andres Lukas, Hallau	Branchenverband Deutschschweizer Wein
suppl. Zweifel Urs	Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch	Société des encaveurs de vins du Valais
suppl. Fumeaux Charles-Albert, Conthey	Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne	Société des encaveurs de vins suisses
suppl. Ruedin Nicolas, Cressier	Société des encaveurs de vins suisses
Mathier Tobias, Vouvry	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
suppl. Baumann Paul, Vevey	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate	Assoc.ne ticinese negozianti di vino e vinificatori
suppl. Petralli Adriano, Camorino	Assoc.ne ticinese negozianti di vino e vinificatori

## **Esperti permanenti a titolo ufficiale:**

Edder Patrick, Dr., Ginevra	Associazione dei chimici cantonali della Svizzera
Schenk Nicolas, Berna	Ufficio federale della sanità pubblica
Rothen Frédéric, Berna	Ufficio federale dell'agricoltura
Direzione:	Bahnhofstrasse 49, CP 272, 8803 Rüslikon
	Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900
	e-mail: info@cscv-swk.ch
Direttore:	Hunziker Ph.
Ispettori:	Eckert H., Mengotti E., Pedol F., Perey A., Prandi R., Roduit P.-A., Vonlanthen R.

Stato: 1° gennaio 2011

## A | Controllo del commercio dei vini

### Organo di controllo

A fine maggio dell'anno qui considerato, i servizi esterno e interno della Direzione del Controllo svizzero del commercio dei vini sono stati esaminati, sull'arco di due giorni, dal Servizio di accreditamento svizzero (SAS). Con successo è stato ottenuto dai due servizi l'accreditamento in qualità di organismo di controllo, ai sensi della norma ISO 17020.

Dal lato finanziario, l'anno qui considerato ha di nuovo potuto chiudere in positivo i conti. Il nuovo tariffario introdotto l'anno precedente e una politica volta al contenimento delle spese hanno contribuito al raggiungimento di questo risultato.

<b>Attività di controllo</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Ditte controllate	1'279	(1'218)
Controllo di attività	58	(92)
Rapporti trattati	1'370	(1'354)
Rapporti evasi	1'337	(1'312)

### Denunce

La cifra delle ditte denunciate alle competenti Autorità cantonali a causa di contestazioni gravi o ripetute, è uguale a quella dello scorso anno, ossia corrispondente a 9 casi.

#### Motivi di denuncia:

Falsa dichiarazione	1
Tagli e assemblaggi illeciti	6
Etichette ingannevoli	4
Denominazione vino	2

Nel caso concreto vi sono spesso più motivi di denuncia, ragione per cui la somma delle cifre suelencate è superiore a quella dei casi in cui si è proceduto alla denuncia.

La Direzione del CSCV ottiene informazioni sull'esito di queste denunce, solo in rare occasioni; richieste specifiche d'informazione circa l'esito delle denunce sporte sono spesso respinte dalle Autorità cantonali che si appellano al principio della protezione dei dati .

Nessuna contestazione per altri 534 rapporti d'attività trattati (anno precedente 567). Per i restanti rapporti, si sono contestati singoli o più oggetti di lieve entità:

### **Motivi e numero di contestazioni:**

Contabilità vinicola (insufficiente, errata etc.)	413	(399)
Etichette (incomplete)	91	(103)
Etichette (con indicazioni errate)	104	( 63)
Fatture e listino prezzi (dati insufficienti o errati)	291	(353)
Certificati o altri documenti (insufficienti o mancanti)	410	(348)
Tagli e assemblaggi di annate, illegali	20	(17)
Assenza o imprecisioni nell'inventario al 31 dicembre, rispett. calcolo errato della cifra d'affari in hl	123	(113)
Altri fatti	146	(107)

La contabilità vinicola rappresenta nuovamente la principale fonte dei casi di contestazione. Come accennato nel rapporto dello scorso anno, l'introduzione a livello di spazio doganale dell'UE di un sistema privo di documenti cartacei e quindi di documento di accompagnamento interamente informatizzato, non ha ancora trovato un'applicazione per i Paesi terzi. Infatti, i dati non possono essere visualizzati dai Paesi che non fanno parte dell'UE; ciò significa che non è ottenibile la prova dell'origine geografica dei prodotti per questi Paesi. Questo, non solo è in contrasto con la legislazione svizzera, ma pure con le disposizioni dell'allegato 7 dell'Accordo tra la Confederazione svizzera e la Comunità europea sul commercio di prodotti agricoli del 1999. Il problema è noto a livello di autorità dell'UE. Lungo l'arco dell'anno qui passato in rassegna, il problema non ha però trovato soluzione alcuna.

Per quanto attiene ai controlli d'attività effettuati presso ditte non notificate al CSCV, 58 (90) casi hanno potuto essere trattati. In altri 48 (63) casi non vi era l'obbligo di notificazione. 9 (24) i casi in cui l'obbligo di notificazione è invece risultato necessario. In 1 sol caso (3), non soggetto peraltro a notificazione, sono state contestate altre questioni.

## B | Struttura delle ditte commercianti in vino secondo la cifra d'affari in hl di venduto

### Secondo il volume di vino venduto:

Durante l'anno qui considerato vi sono state 242 radiazioni (a.p. 273) dall'elenco delle ditte commercianti in vino, contro 353 nuove notificazioni (353); bilancio quindi di più che equilibrato. Per una ditta si è proceduto alla riattivazione.

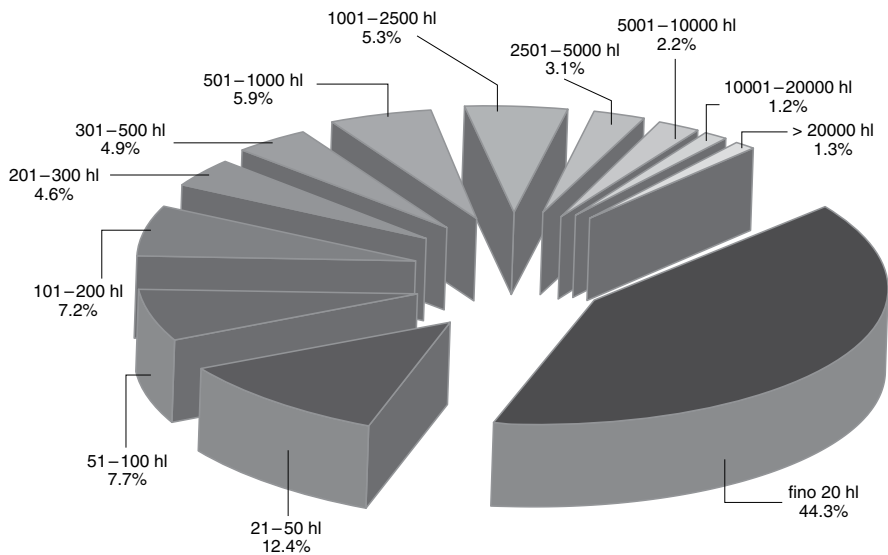
Sulla base del volume in ettolitri di vino venduto, stando al dichiarato delle ditte notificate, ne risulta la ripartizione seguente (stato al 31 dicembre):

### Numero di ditte per categoria di cifra d'affari realizzata in hl

<b>Cifra d'affari</b>	<b>2011</b>	<b>Δ</b>	<b>2010</b>	<b>Δ</b>	<b>2009</b>	<b>Δ</b>	<b>2008</b>	<b>2005</b>	<b>2000</b>	<b>1995</b>
fino a 20	1'356	62	1'294	80	1'214	101	1'113	1'060		
21-50	381	19	362	0	362	13	349	301	1274	1028
51-100	236	19	217	-2	219	-21	240	223		
101-200	219	-7	226	10	216	-5	221	222		
201-300	140	10	130	-5	135	-13	148	132	154	124
301-500	149	9	140	-10	150	0	150	164	220	180
501-1'000	181	6	175	2	173	-5	178	170	215	237
1'001-2'500	161	-11	172	8	164	-13	177	201	207	205
2'501-5'000	94	8	86	-12	98	13	85	85	92	122
5'001-10'000	68	2	66	1	65	-3	68	65	85	81
10'001-20'000	36	-5	41	3	38	-1	39	34	41	50
oltre 20'000	41	0	41	-1	42	-2	44	46	57	57
<b>Totale</b>	<b>3'062</b>	<b>112</b>	<b>2'950</b>	<b>74</b>	<b>2'876</b>	<b>64</b>	<b>2'812</b>	<b>2'703</b>	<b>2'345</b>	<b>2'084</b>

La categoria delle ditte con cifra d'affari in litri fino a 20 hl ha di nuovo fatto segnare un aumento nel suo effettivo, minore però rispetto agli anni precedenti (+ 4,8 %). Per quanto attiene alle ditte con cifre d'affari che si situano tra i 21 e i 300 hl vi è stato un aumento di 41 unità, corrispondente ad un marcato aumento e rafforzamento. L'effettivo di ditte che hanno raggiunto una cifra d'affari tra i 301 e i 500 hl ha fatto segnare una diminuzione di una sola unità se rapportata allo stato del 2009; quello delle ditte che si situano tra i 501 e i 1000 hl di vendita, è aumentato di 6 unità, quindi rafforzamento, se fatto il paragone con quanto avvenuto nei due anni precedenti. La categoria 1001-2500 hl ha registrato una diminuzione, sotto il livello raggiunto nel 2009. Nella categoria seguente, i 2/3 della perdita registrata lo

## Percentuali numero ditte per categoria/cifra d'affari in hl 2011



scorso anno è stata recuperata. Nelle 2 categorie che seguono l'effettivo ha subito lievi cambiamenti, mentre il numero delle ditte più importanti per cifra d'affare è rimasto costante.

### Secondo il genere di attività:

Commercio di solo vino in bottiglia	2'221	(2'119)
Commercio di vino sfuso e in bottiglia	841	(831)
	<b>3'062</b>	<b>(2'950)</b>
Importazione di solo vino imbottigliato	2'026	(1'925)
Importazione di vino sfuso e in bottiglia	351	(321)
	<b>2'377</b>	<b>(2'246)</b>

## C | Conti

Le entrate hanno fatto segnare complessivamente un aumento dell'1 % (13). Quelle realizzate a livello di tasse di base sono aumentate dell'1.9 %, mentre quelle ottenute con le tasse sulla cifra d'affari sono diminuite dell'1.2 %; questo fa pensare ad una recessione delle attività di commercio d'intermediazione. Di nuovo si registra un aumento a livello di entrate realizzate con le tasse di notificazione (+ 2.5 %), le quali per la prima volta hanno superato quota CHF 100'000.-. Proventi finanziari e altre entrate straordinarie sono di nuovo leggermente diminuiti.

I costi complessivi d'esercizio sono aumentati dell'1.4 %. La causa principale è da ricondurre alle spese effettuate sul piano dell'informatica e dell'accreditamento. Ha pure contribuito un adeguamento dello 0.7 % dei salari.

Il risultato d'esercizio registra una maggior entrata di CHF 54'391.

Nel bilancio, l'attivo immobilizzato ha subito una riduzione, ma tutti gli investimenti effettuati nei nuovi uffici, occupati nel 2008, hanno potuto essere nel frattempo ammortizzati.

L'organo di revisione BDO AG ha proceduto alla revisione dei conti; si rimanda, a tal riguardo, al rapporto allegato.

# Movimento finanziario 2011

	Anno precedente	
	CHF	CHF
<b>Entrate</b>		
Tasse di notificazione	102'400	99'900
Tasse di base	1'963'571	1'927'025
Tasse sullo smercio	527'319	534'050
Provento finanziario	24'187	33'489
Altre entrate	62'451	55'879
<b>Totale delle entrate</b>	<b>2'679'928</b>	<b>2'650'342</b>
<b>Uscite</b>		
<b>Spese per il personale</b>		
Salari, indennità	1'789'721	1'779'969
Spese di trasferta	136'851	133'219
Cassa pensioni (contributi)	247'651	244'392
Assicurazioni infortuni, mobiliare, ecc.	37'401	37'061
Prestazioni sociali	109'757	98'821
	<b>2'321'381</b>	<b>2'293'462</b>
<b>Altre spese d'esercizio</b>		
Spese locative	84'076	78'918
Spese postali, bancarie e gestione titoli	4'182	10'300
Manutenzione, riparazioni, Mobility	19'763	21'960
Scuole di enologia	0	7'500
Ammortamenti	54'455	45'258
Costituzione / scioglimento di accantonamenti	20'000	25'000
Spese amministrative e d'ufficio	74'333	89'670
Altre spese	47'347	28'636
	<b>304'156</b>	<b>307'242</b>
<b>Totale delle spese</b>	<b>2'625'537</b>	<b>2'600'704</b>
<b>Perdita/profitto d'esercizio</b>	<b>54'391</b>	<b>49'638</b>

# Bilancio al 31.12. 2011

	Anno precedente	
	CHF	CHF
<b>Attivi</b>		
<b>Sostanza circolante</b>		
Cassa	353	420
Conto corrente postale	177'301	41'913
Saldo in banca	907'212	1'000'594
Titoli	1'380'400	1'357'000
Crediti a corto termine	22'550	19'378
Attivi transitori	47'544	22'138
	<b>2'535'360</b>	<b>2'441'444</b>
<b>Sostanza fissa</b>		
Mobilio e installazioni d'ufficio	2	40'001
<b>Totale attivi</b>	<b>2'535'362</b>	<b>2'481'445</b>
<b>Passivi</b>		
<b>Capitale di terzi</b>		
Creditori	54'566	74'740
Passivi transitori	0	300
Accantonamenti	645'000	625'000
	<b>699'566</b>	<b>700'040</b>
<b>Capitale proprio</b>		
Capitale della Fondazione	20'000	20'000
<b>Utile di bilancio</b>		
Saldo al 01.01	1'761'405	1'711'767
Utile d'esercizio	54'391	49'638
	<b>1'815'796</b>	<b>1'761'405</b>
	1'835'796	1'781'405
<b>Totale passivo</b>	<b>2'535'362</b>	<b>2'481'445</b>



# Rapporto dell'organo di revisione circa la revisione parziale

al Consiglio di fondazione della

## **Fondazione Controllo svizzero del commercio dei vini, Rüschlikon**

In qualità di Ufficio di revisione abbiamo verificato il conto annuale (bilancio, conto economico) del Controllo svizzero del commercio dei vini per l'esercizio chiuso il 31 dicembre 2011.

Il Consiglio di fondazione è responsabile dell'allestimento del conto annuale, mentre il nostro compito consiste nella sua verifica. Confermiamo di adempiere ai requisiti legali relativi all'abilitazione professionale e all'indipendenza.

La nostra revisione è stata effettuata conformemente allo standard svizzero sulla revisione limitata, il quale richiede che la stessa deve essere pianificata ed effettuata in maniera tale che anomalie significative nel conto annuale possano essere identificate. Una revisione limitata consiste essenzialmente nell'effettuare interrogazioni e procedure analitiche, come pure, a seconda delle circostanze, adeguate verifiche di dettaglio della documentazione disponibile presso l'azienda sottoposta a revisione. Per contro, la verifica dei processi aziendali e del sistema di controllo interno, come pure interrogazioni e altre procedure miranti all'identificazione di atti illeciti o altre violazioni di disposizioni legali, sono escluse da questa revisione.

Sulla base della nostra revisione non abbiamo rilevato fatti che ci possano far ritenere che il conto annuale, come pure la proposta d'impiego dell'utile di bilancio, non siano conformi alle disposizioni legali e all'atto di fondazione.

Zurigo, 29 febbraio 2012

BDO AG

Andreas Blattmann  
Revisore responsabile  
Revisore dipl. abilitato

ppa. Christa Stutz  
Perito revisore abilitato

## D | Ringraziamenti

Si ringraziano tutti i collaboratori del servizio interno e esterno per l'impegno profuso e il lavoro effettuato che hanno portato all'ottenimento dell'accreditamento del servizio.

Si ringraziano pure i rappresentanti delle Autorità federali e cantonali per il sostegno fornitoci nello svolgimento del nostro mandato. Esprimiamo i nostri ringraziamenti pure a tutte le persone del settore del commercio dei vini per la collaborazione e il lavoro svolto.

Zurigo, 29 marzo 2012

Controllo svizzero del commercio dei vini

Il Presidente:

Dr. Odilo Guntern

Il Direttore:

Philippe Hunziker

## 1. Bund

### 1.1. Ordinanza del DFI sulle bevande alcoliche: dichiarazione delle sostanze allergene

Durante l'anno qui considerato non si sono registrate, sul piano federale, adattamenti degni di nota circa le condizioni legislative quadro.

## 2. Legislazione cantonale

### 2.1. Canton Vaud

Il Dipartimento dell'economia del Cantone Vaud ha pubblicato, sul proprio Foglio ufficiale del 20 maggio 2011, i limiti massimi di produzione consentiti, differenziando i vitigni. Valgono quindi i valori seguenti:

<b>Vini a denominazione di origine controllata</b>	<b>Liter m<sup>2</sup></b>
A) Chasselas	
– Chablais	0.96
– Lavaux	0.96
– La Côte	0.90
– La Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.90
– Vully	1.00
B) Altri vitigni bianchi e specialità bianche	
– Chablais	0.96
– Lavaux	0.96
– La Côte	0.90
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.88
C) Pinot Noir e Gamay	
– Chablais	0.80
– Lavaux	0.84
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.84

D) Altri vitigni rossi e specialità rosse	
– Chablais	0.80
– Lavaux	0.84
– La Côte, Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
– Vully	0.96

### Vini con indicazione geografica tipica (vin de Pays)

A) Tutti i vitigni bianchi	1.44
B) Vitigni rossi	1.28

### Vini da tavola (vin de table)

Vitigni bianchi e rossi	nessuna limitazione
-------------------------	---------------------

## 2.2. Canton Vallese

L'Interprofessione cantonale della vigna e del vino ha fissato, in data 01 luglio 2011, i limiti dei quantitativi massimi di produzione 2011 per sorta e categoria come per l'anno precedente:

Vitigni	kg/m <sup>2</sup> AOC	kg/m <sup>2</sup> VdP	kg/m <sup>2</sup> VdT
Vitigni rossi	1.2	1.6	1.9
Chasselas	1.4	1.6	1.9
Altri vitigni bianchi	1.2	1.6	1.9

## 2.3. Canton Neuchâtel

Con decreto del 06 luglio 2011 il Consiglio di Stato neocastellano ha fissato per il 2011, circa le denominazioni dei vini neocastellani, gli stessi limiti di produzione per sorta d'uva di quelli del precedente anno:

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	max. cat. 1
Chardonnay	0.8	0.9
Charmont, Chasselas, Doral	0.9	1.0
Gamaret	0.8	0.9
Garanoir	0.8	0.9
Gewürztraminer	0.8	0.9
Müller-Thurgau	0.9	1.0

Pinot blanc, P. gris	0.8	0.9
Pinot noir	0.8	0.9
Sauvignon blanc	0.8	0.9
Viognier	0.8	0.9

Il soprappiù quantitativo tollerato di AOC, ossia pari a 0,1 kg/m<sup>2</sup> per ciascun vitigno menzionato, dev'essere attribuito alla classe dei vini con indicazione geografica tipica. Per le varietà d'uva bianca di quest'ultima classe, il limite di produzione è fissato a 1.8 kg/m<sup>2</sup>, per le rosse a 1.6 kg/m<sup>2</sup>.

## 2.4. Canton Ginevra

Nel Canton Ginevra i limiti di produzione massima per i vini AOC 1<sup>er</sup> cru sono fissati nel regolamento cantonale. I limiti corrispondono a 80 hl/ha o ca. 1 kg/m<sup>2</sup> per l'uva Chasselas e Müller-Thurgau e a 70 hl/ha (ca. 0,875 kg/m<sup>2</sup>) per gli altri vitigni.

Per le rimanenti denominazioni della categoria AOC (AOC regionale, comunale e cantonale), i limiti di produzione sono fissati a 95 hl/ha per i vitigni Chasselas e Müller-Thurgau; a 90 hl/ha o 1,125 kg/m<sup>2</sup> per il vitigno Gamay; per gli altri vitigni, 80 hl/ha o 1 kg/m<sup>2</sup>. Per la produzione di vini spumanti Ginevra AOC i limiti sono fissati per le uve bianche a 112 hl/ha e 96 hl/ha per le uve rosse. Il Consiglio di Stato ginevrino ha rinunciato ad una limitazione di produzione più severa.

## 2.5. Canton Friburgo

Per entrambe le regioni viticole del Vully et di Cheyres, la produzione di uva per l'elaborazione di vino AOC / KUB è stata limitata, in data 01 luglio 2011, come segue:

### Vully AOC

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Chasselas	1.25	64.0
altri vitigni bianchi	1.00	70.0
Pinot nero	1.05	75.0
altri vitigni rossi	1.20	70.0

### Cheyres AOC

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Vitigni bianchi	1.25	62.0
Vitigni rossi	1.10	70.0

## 2.6. Canton Ticino DOC

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Vitigni bianchi	1.2	65.4
Chasselas	1.2	64.5
Vitigni rossi	1.1	74.1
Merlot & Bondola	1.1	72.3

La tolleranza del 5 % è stata mantenuta per le uve rosse.

Per il vino a Indicazione geografica tipica (IGT) valgono i limiti federali.

## 2.7. Svizzera tedesca

Le rese massime per unità di superficie sono state limitate, nei vari cantoni, come risulta dalla seguente tabella. Se una tolleranza quantitativa è stata fissata, la medesima è citata espressamente:

### 2.7.1. Argovia KUB/AOC

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
altri vitigni rossi	1.1	73
Dorn- & Dunkelfelder, Da Capo	1.1	70
Chardonnay, Gewürztraminer, Kerner, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc		
altri vitigni bianchi	1.3	73

Vige una tolleranza del 5 %. Per i vini a Indicazione geografica tipica (Landweine) sono applicabili i limiti federali.

### 2.7.2. Berna KUB/AOC Lago di Bienne

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Vitigni bianchi		
Chasselas	1.2	62.8
Müller-Thurgau	1.2	66.2
Muscat, Nobling, Réselle, Seyval blanc	1.0	69.7
Sylvaner, Johanniter, Bianca	1.0	74.1
Riesling, Viognier	0.8	74.1
Pinot Gris, Pinot blanc, Chardonnay, Sauvignon blanc, Bouvier	1.0	76.7
Freisamer, Gewürztraminer, Solaris, Kerner	1.0	81.1

Vitigni rossi		
Chambourcin, Dakapo, Dornfelder, Dunkelfelder, Gamay, Garanoir, Regent, Reichensteiner, Syrah, Zweigelt	1.0	74.1
Cal-1-20, Pinot noir, Pinot meunier, varianti Cabernet, Diolinoir, Malbec, Maréchal Foch, St. Laurent, Léon Millot, Reichensteiner, Gamaret, Mara, Prior, St. Laurent, VB 91 26-04	1.0	76.7
Cabernet sauvignon, Cabernet franc	0.8	74.1
Carminoir, Merlot	0.8	76.7

### 2.7.2.1. Berna AOC Lago di Thun e resto del Cantone

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Vitigni bianchi		
Chasselas/Gutedel	1.2	62.8
Elbling	1.3	62.8
Müller-Thurgau	1.3	66.2
Muscat, Seyval blanc	1.0	69.7
Johanniter, Riesling	1.0	74.1
Chardonnay, Pinot gris, Sauvignon Blanc, VB32-07	1.0	76.7
Gewürztraminer, Solaris	1.0	81.1
Vitigni rossi		
Dornfelder, Dunkelfelder, Garanoir, Regent, Zweigelt	1.0	74.1
Cabernet Dorsa, Cabernet Jura, Diolinoir, Gamaret, Gamay, Léon Millot, Maréchal Foch, Pinot noir	1.0	76.7

### 2.7.3. Basilea Campagna / Basilea Città / Soletta KUB/AOC

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Gutedel, Räuschling, Müller-Thurgau,		
Bacchus, Charmont	1.2	65
Altri vitigni bianchi	1.2	70
Tutti i vitigni rossi	1.0	70

Vige una tolleranza del 5%.

#### 2.7.4. Grigioni KUB/AOC

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot nero	0.9	80
Cabernet mitos, Dakapo, Deckrot, Dorn- & Dunkelfelder	1.2	70
Müller-Thurgau	1.2	70
Altri vitigni	1.0	70

Vige una tolleranza del 5 %.

La limitazione di resa della produzione in Mesolcina corrisponde a quella fissata nelle disposizioni relative alla denominazione di origine controllata Ticino.

#### 2.7.5. Svizzera centrale Lucerna KUB/AOC\*

Vitigni	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Müller-Thurgau und Spezialitäten	1.2	68
Pinot Noir	1.0	70

\*Questi valori valgono pure per i cantoni Obvaldo, Nidvaldo, Uri e Zugo.

#### 2.7.6. Svitto KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Tutti i vitigni bianchi	1.4	65
Pinot nero e altri vitigni rossi	1.2	70

#### 2.7.7. Sciaffusa KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot nero	0.9	75
Acolon, Dunkel- & Dornfelder, Dakapo	1.1	70
Altri vitigni rossi	1.0	70
Vitigni bianchi		
Pinot grigio, Pinot bianco, Chardonnay	1.0	75
Müller-Thurgau	1.2	68
Räuschling, Orion, GF 48-12	1.0	65
Altri vitigni bianchi	1.0	70

Vige una tolleranza del 5 % per tutti i vitigni.



### 2.7.8. San Gallo KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot nero	1.1	72
Altri vitigni rossi	1.1	72
Müller-Thurgau	1.3	67
Seyval blanc, Rudelin e altri vitigni bianchi	1.3	65

### 2.7.9. Turgovia KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Pinot nero	1.1	75
Altri vitigni rossi	1.1	72
Chardonnay, Gewürztraminer, Grauburgunder, Kerner, Kernling, Sauvignon blanc, Solaris	1.3	72
Altri vitigni bianchi	1.3	68

### 2.7.10 Zurigo KUB/AOC

	kg/m <sup>2</sup>	°Oe
Vitigni rossi	1.2	70
Vitigni bianchi	1.4	65

## 3. Disposizioni estere

### 3.1. Unione Europea

L'Unione Europea ha messo in vigore nel 2011 i seguenti decreti legge relativi al vino:

- 2011/751/UE: Decisione di esecuzione della Commissione, del 13 settembre 2011, relativa alla notifica di una proposta di modifica degli allegati dell'accordo CE-USA sul commercio del vino (GU L 308 del 24.11.2011, pagg. 36–113)
- Regolamento di esecuzione (UE) n. 1212/2011 della Commissione, del 23 novembre 2011, che modifica il regolamento (CE) n. 1416/2006 recante modalità di applicazione dell'articolo 7, paragrafo 2, dell'accordo tra la Comunità europea e gli Stati Uniti d'America sul commercio del vino riguardo alla protezione dei nomi di origine statunitensi nella Comunità (GU L 308 del 24.11.2011, pagg. 18–33)

- Notifica di modifica degli allegati dell'accordo tra la Comunità europea e gli Stati Uniti d'America sul commercio del vino (GU L 308 del 24.11.2011, pagg. 1–1)
  
- Proposta di REGOLAMENTO DEL PARLAMENTO EUROPEO E DEL CONSIGLIO che modifica il regolamento (CE) n. 1234/2007 in ordine al regime di pagamento unico e al sostegno ai viticoltori (\* COM/2011/0631 definitivo - 2011/0285 (COD) \*)
  
- Proposta di REGOLAMENTO DEL PARLAMENTO EUROPEO E DEL CONSIGLIO concernente la definizione, la designazione, la presentazione, l'etichettatura e la protezione delle indicazioni geografiche dei prodotti vitivinicoli aromatizzati (\* COM/2011/0530 definitivo - 2011/0231 (COD) \*)
  
- Regolamento di esecuzione (UE) n. 670/2011 della Commissione, del 12 luglio 2011, che modifica il regolamento (CE) n. 607/2009 recante modalità di applicazione del regolamento (CE) n. 479/2008 del Consiglio per quanto riguarda le denominazioni di origine protette e le indicazioni geografiche protette, le menzioni tradizionali, l'etichettatura e la presentazione di determinati prodotti vitivinicoli (GU L 183 del 13.7.2011, pagg. 6–13)
  
- Regolamento di esecuzione (UE) n. 644/2011 della Commissione, del 1 °luglio 2011, recante apertura di una gara per la vendita di alcole di origine vinica destinato a nuovi usi industriali, n. 1/2011 UE (GU L 175 del 2.7.2011, pagg. 3–5)
  
- Regolamento (UE) n. 538/2011 della Commissione, del 1 °giugno 2011, che modifica il regolamento (CE) n. 607/2009 recante modalità di applicazione del regolamento (CE) n. 479/2008 del Consiglio per quanto riguarda le denominazioni di origine protette e le indicazioni geografiche protette, le menzioni tradizionali, l'etichettatura e la presentazione di determinati prodotti vitivinicoli (GU L 147 del 2.6.2011, pagg. 6–12)
  
- Avviso di consultazione pubblica — Indicazioni geografiche della Croazia (GU C 116 del 14.4.2011, pagg. 12–14)
  
- Regolamento di esecuzione (UE) n. 343/2011 della Commissione, dell' 8 aprile 2011, recante apertura e modalità di gestione di contingenti tariffari dell'Unione nel settore dei vini originari della Bosnia-Erzegovina (GU L 96 del 9.4.2011, pagg. 12–14)

- Avviso di consultazione pubblica — Indicazioni geografiche della Repubblica moldova (GU C 108 del 7.4.2011, pagg. 11–13)
- Risultati delle vendite di alcole di origine vinica detenuto dagli organismi pubblici [pubblicazione a norma dell'articolo 83, paragrafo 5, lettera b), del regolamento (CE) n. 1623/2000 della Commissione, del 25 luglio 2000 , recante modalità d'applicazione del regolamento (CE) n. 1493/1999 del Consiglio, relativo all'organizzazione comune del mercato vitivinicolo, per quanto riguarda i meccanismi di mercato] (GU C 102 del 2.4.2011, pagg. 20–31)
- Regolamento (UE) n. 59/2011 della Commissione, del 25 gennaio 2011, recante apertura e modalità di gestione di contingenti tariffari dell'Unione per i vini originari della Repubblica di Serbia (GU L 22 del 26.1.2011, pagg. 1–3)
- Regolamento (UE) n. 53/2011 della Commissione, del 21 gennaio 2011, che modifica il regolamento (CE) n. 606/2009 della Commissione recante alcune modalità di applicazione del regolamento (CE) n. 479/2008 del Consiglio per quanto riguarda le categorie di prodotti vitivinicoli, le pratiche enologiche e le relative restrizioni (GU L 19 del 22.1.2011, pagg. 1–6)

### **3.2. Organizzazione internazionale della vigna e del vino (OIV)**

La 9a Assemblea generale dell'OIV si è tenuta nel mese di giugno a Porto (Portogallo). Col consenso degli Stati membri sono state adottate le risoluzioni qui sotto elencate.

La risoluzione adottata a livello di viticoltura è stata la seguente:

VITI 422/2011	Guida OIV di applicazione di una viticoltura sostenibile per la produzione, lo stoccaggio, l'appassimento, la trasformazione e il confezionamento di uva da tavola e uva passa
---------------	--

**Le risoluzioni circa l'enologia sono per una volta contenute, trattasi delle seguenti:**

OENO 349/2011	Complemento al metodo di determinazione dell'ocratossina a tramite colonna di immunoaffinita' 16/2001
OENO 362/2011	Prevenzione o minimizzazione dei contaminanti
OENO 406/2011	Metodo per la determinazione della dimensione dei pezzi di legno di quercia per vagliatura
OENO 407/2011	Metodo per il dosaggio di solfato nei vini con elettroforesi capillare / integrazione nella risoluzione OENO 5/2006 (Dosaggio dei principali acidi organici dei vini per mezzo dell'elettroforesi capillare)
OENO 408/2011	Strumenti di biologia molecolare per l'identificazione del lievito vinario <i>saccharomyces cerevisiae</i> e di altre specie di lieviti relative alla vinificazione
OENO 411/2011	Monografia sulle membrane bipolari di elettrodialisi
OENO 413/2011	Monografia relativa al citrato di rame
OENO 414/2011	Conteggio dei lieviti del genere <i>brettanomyces bruxellensis</i> con QPCR
OENO 415/2011	Modifica della definizione del termine "abboccato"
OENO 416/2011	Chiarifica dei mosti mediante l'utilizzo di estratti proteici di lieviti
OENO 417/2011	Chiarifica dei vini mediante l'utilizzo di estratti proteici di lieviti
OENO 419A/2011	Metodi di analisi particolari per lo zucchero d'uva (mosti di uva concentrati rettificati)
OENO 421/2011	Trattamento al dicarbonato di dimetile--modifica della scheda
OENO 426/2011	Determinazione della distribuzione di deuterio nell'etanolo derivato dalla fermentazione dei mosti di uva, dei mosti di uva concentrati, dei mosti di uva concentrati rettificati e dei vini mediante l'utilizzo della risonanza magnetica nucleare (SNIFNMR/ RMNFINS)
OENO 434/2011	Limite di rame in alcuni vini liquorosi
OENO 438/2011	Aggiornamento del metodo di determinazione del ph (Metodo MA/AS313/15)

OENO 441/2011	Modifica della monografia sulle bentoniti
OENO 447/2011	Stabilizzazione tartarica mediante trattamento con scambiatori di cationi / modificazione della scheda

**La Commissione Economia e Diritto ha sottoposto con successo le risoluzioni seguenti per l'approvazione:**

ECO 395/2011	Vini aromatizzati
ECO 398/2011	Informazione efficace ai consumatori
ECO 399/2011	Etichettatura dei vini – pittogrammi

**Dalla Commissione per la Sicurezza alimentare e Salute è giunta una risoluzione:**

SECSAN 357/2011	Albero di decisione dell'OIV per la valutazione tossicologica dei coadiuvanti di produzione e degli additivi utilizzati nei prodotti della vite
-----------------	---

**Il Comitato Scientifico Tecnico e quello di Coordinamento ha presentato tre risoluzioni:**

CST 356/2011	Scheda di presentazione di un progetto preliminare di risoluzione relativo a una nuova pratica enologica e alla modificazione e/o abrogazione di una pratica enologica
CST 369/2011	Codice oiv delle buone pratiche vitivinicole atte a limitare al massimo la presenza di ammine biogene nei prodotti derivati dalla vite
CST 431/2011	Principi generali del protocollo OIV sul calcolo dei gas serra per il settore vitivinicolo

Per ulteriori dettagli, consultare l'indirizzo: [www.oiv.int](http://www.oiv.int).

## F | Statistiche

### 1. Vendemmia anno vinicolo 2011 (Fonte: UFAG)

#### 1.1. La vendemmia in Svizzera

Cantone/ Regione	Bianco		Rosso		Totale	Media annuale hl 2001–2010
	ha	hl	ha	hl	hl	
Vallese	1'894	173'371	3'107	259'486	432'857	396'327
Vaud	2'522	216'199	1'292	90'823	307'022	275'823
Ginevra	626	53'695	814	61'399	115'094	84'286
Neuchâtel	257	17'143	338	17'373	34'516	34'118
Lago di Biemme	122	9'402	101	6'292	15'694	12'775
Friburgo	69	5'422	47	3'282	8'704	7'706
Giura	7	270	7	185	455	391
<b>Totale CH occidentale</b>	<b>475'502</b>		<b>438'840</b>		<b>914'342</b>	<b>811'426</b>
Ticino	84	14'050	971	39'900	53'950	54'078
Mesolcina	2	81	27	1'184	1'265	1'392
<b>Totale CH italiana</b>	<b>14'131</b>		<b>41'084</b>		<b>55'215</b>	<b>55'470</b>
Zurigo	212	14'174	403	23'834	38'008	33'430
Sciaffusa	101	6'159	381	20'052	26'211	26'987
Argovia	123	7'298	272	13'532	20'830	20'064
Grigioni	81	5'331	340	18'655	23'986	21'470
Turgovia	82	5'909	181	11'013	16'922	13'609
San Gallo	52	2'854	164	8'128	10'982	9'140
Basilea Camp.	33	2'413	82	4'941	7'354	5'724
Altri	52	2'813	75	3'397	6'210	5'549
<b>Totale CH orientale</b>	<b>46'951</b>		<b>103'552</b>		<b>150'503</b>	<b>135'973</b>
<b>Produzione totale 2011</b>	<b>6'319</b>	<b>536'584</b>	<b>8'602</b>	<b>583'476</b>	<b>1'120'060</b>	<b>1'002'869</b>

#### 1.2. Importazioni

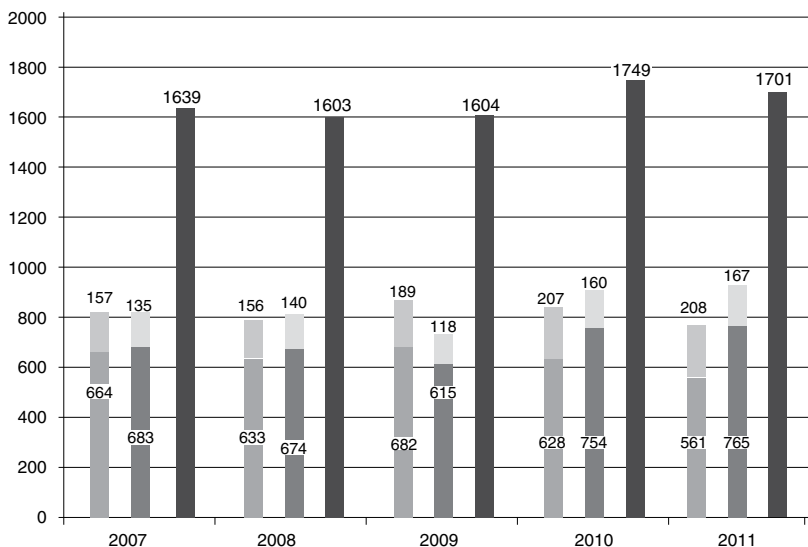
Durante l'esercizio 2011 qui considerato, sono stati importati complessivamente 1'701'154 hl di vino (a.p. 1'748'413 hl). Sono compresi in questo quantitativo i cosiddetti vini industriali, ossia: vino bianco 50'275 hl (a.p. 52'716 hl); vino rosso 10'469 hl (a.p. 13'037 hl).

Queste cifre non comprendono: le importazioni esenti da dazio (fino a 2 litri), i vini sfusi ed in bottiglia sdoganati nel traffico passeggeri e di frontiera, le importazioni effettuate tramite le case di spedizione per i particolari e per i ristoranti.

Esclusi sono pure i vini spumanti, 162'909 hl (a.p. 157'351 hl), i vini liquorosi e specialità, 16'157 hl (a.p. 15'836 hl); i vini vermut, 43'586 hl (a.p. 47'640 hl), come pure i mosti d'uva, 15'429 hl (a.p. 18'121 hl).\*

## Importazioni 2007–2011

(senza spumanti e altre specialità, mila hl)



\* Fonte: Statistica del commercio esterno svizzero dell'AFD (Amministrazione federale delle dogane)

### 1.3. Scorte al 31 dicembre 2011

Le scorte di vino constatate al 31 dicembre 2011, ammontavano complessivamente a 242.8 mio di litri; ciò significa, per rapporto al precedente anno, un aumento di 8.2 mio. di litri (a.p. 234.6). Le scorte dei vini svizzeri sono aumentate di 10.5 mio di litri, mentre si registra per i vini esteri una diminuzione di 2.2 mio litri. Il dettaglio circa le scorte denunciate dalle ditte notificate al CSCV può essere tratto dalla seguente tabella:

## Ricapitolazione delle scorte di vino e succo d'uva al 31 dicembre 2011

	2011 (hl)						2010 (hl)	
	bianco	rosso	rosato	vino spumante	altri	totale	bianco	rosso
<b>Indigeni Classe AOC</b>								
Svizzera occidentale								
Vaud	267'577	88'001	14'152	522	6	370'258	251'564	82'906
Vallese	249'665	275'948	43'076	2'304	7	571'000	237'135	260'526
Neuchâtel	16'497	10'249	7'821	464	0	35'031	16'126	9'710
Ginevra	23'847	30'465	8'244	562	0	63'118	19'785	24'533
Friburgo	5'136	2'150	419	12	0	7'717	4'824	1'962
Lago di Biemme	4'008	1'936	262	95	0	6'301	3'526	1'740
Giura	144	125	2	0	0	271	136	118
<b>Totale</b>	<b>566'874</b>	<b>408'874</b>	<b>73'976</b>	<b>3'959</b>	<b>13</b>	<b>1'053'696</b>	<b>533'096</b>	<b>381'495</b>
Svizzera orientale								
Zurigo	9'724	15'766	595	437	50	26'572	8'843	15'026
Basilea-Camp.	1'245	4'353	126	81	6	5'811	989	3'966
Sciaffusa	8'324	28'493	1'257	76	42	38'192	8'167	30'190
San Gallo	4'017	8'602	146	95	56	12'916	3'653	8'008
Grigioni	4'731	22'764	402	92	7	27'996	4'359	21'249
Argovia	4'100	9'111	378	102	19	13'710	4'098	9'764
Turgovia	4'362	7'951	407	29	11	12'760	3'493	7'271
Altri cantoni	2'706	3'478	118	31	1	6'334	2'790	3'708
<b>Totale</b>	<b>39'209</b>	<b>100'518</b>	<b>3'429</b>	<b>943</b>	<b>192</b>	<b>144'291</b>	<b>36'392</b>	<b>99'182</b>
Ticino	14'491	62'566	2'562	469	9	80'097	13'632	62'552
<b>Totale Classe AOC</b>	<b>620'574</b>	<b>571'958</b>	<b>79'967</b>	<b>5'371</b>	<b>214</b>	<b>1'278'084</b>	<b>583'120</b>	<b>543'229</b>
<b>Indigeni Classe IGT</b>								
Svizzera occid.	36'211	44'562	16'366	2'882	0	100'021	30'581	42'954
Svizzera orient.	3'589	5'775	226	118	15	9'723	2'919	5'784
Svizzera italiana	716	2'931	95	6	0	3'748	1'002	2'485
Vino svizzero	4'978	8'642	1'341	782	209	15'952	5'860	6'611
<b>Totale Classe IGT</b>	<b>45'494</b>	<b>61'910</b>	<b>18'028</b>	<b>3'788</b>	<b>224</b>	<b>129'444</b>	<b>40'362</b>	<b>57'834</b>
<b>Totale Cl. AOC + IGT</b>	<b>666'068</b>	<b>633'868</b>	<b>97'995</b>	<b>9'159</b>	<b>438</b>	<b>1'407'528</b>	<b>623'482</b>	<b>601'063</b>
Classe Vino / VdT (indigeni e esteri)	15'568	15'659	1'697	5'530	5'386	43'840	16'235	14'651
<b>Esteri</b>								
Argentina	1'905	7'895	156	40	0	9'996	1'256	9'468
Australia	3'408	12'391	23	237	19	16'078	4'307	13'240
Cile	3'083	12'155	92	31	2	15'363	4'953	12'839
Francia	19'036	103'796	13'596	15'423	2'251	154'102	19'500	111'999
Italia	27'250	164'629	5'201	18'249	5'072	220'401	25'781	163'708
Portogallo	2'816	13'737	1'774	781	3'436	22'544	2'777	12'837
Spagna	9'496	70'851	3'719	4'740	1'905	90'711	14'118	70'767
Sudfrica	7'625	7'756	1'408	166	11	16'966	6'142	8'319
USA	5'698	17'007	1'422	16	11	24'154	7'211	20'933
altri Paesi	10'138	11'294	619	1'794	822	24'667	11'553	14'112
<b>Totale esteri</b>	<b>90'455</b>	<b>421'511</b>	<b>28'010</b>	<b>41'477</b>	<b>13'529</b>	<b>594'982</b>	<b>97'598</b>	<b>438'222</b>
<b>Totale vino</b>	<b>772'091</b>	<b>1'071'038</b>	<b>127'702</b>	<b>56'166</b>	<b>19'353</b>	<b>2'046'350</b>	<b>737'315</b>	<b>1'053'936</b>
Succo d'uva senza'alcool								
bianco	8'030					8'030	7'875	
rosso	6'385					6'385	6'476	
<b>Totale succo d'uva</b>	<b>14'415</b>					<b>14'415</b>	<b>14'351</b>	



2010 (hl)				Media annuale 2001 – 2010 (hl)					
rosato	vino spumante	altri	totale	bianco	rosso	rosato	vino spumante	altri	totale
13'472	541	4	348'487	267'116	86'466	12'959	396	7	366'944
36'171	2'173	5	536'010	236'038	231'234	34'789	1'678	74	503'813
7'427	568	0	33'831	18'405	8'673	7'729	284	6	35'097
8'898	202	0	53'418	23'227	21'677	7'413	189	0	52'506
424	8	0	7'218	4'701	1'370	347	14	0	6'432
220	57	0	5'543	3'410	1'275	193	30	3	4'911
1	0	0	255	35	45	2	4	0	86
<b>66'613</b>	<b>3'549</b>	<b>9</b>	<b>984'762</b>	<b>552'932</b>	<b>350'740</b>	<b>63'432</b>	<b>2'595</b>	<b>90</b>	<b>969'789</b>
629	353	34	24'885	8'667	15'394	814	196	30	25'101
103	84	0	5'142	1'109	3'696	102	87	3	4'997
1'372	102	27	39'858	7'967	27'313	1'830	170	23	37'303
187	117	55	12'020	3'478	8'884	349	85	45	12'841
428	109	6	26'151	3'396	18'814	506	57	5	22'778
404	133	17	14'416	4'373	9'165	603	87	15	14'243
482	24	19	11'289	3'759	7'847	559	40	14	12'219
128	32	5	6'663	1'995	2'223	69	31	5	4'323
<b>3'733</b>	<b>954</b>	<b>163</b>	<b>140'424</b>	<b>34'744</b>	<b>93'336</b>	<b>4'832</b>	<b>753</b>	<b>140</b>	<b>133'805</b>
1'990	293	12	78'479	11'183	74'533	2'022	421	5	88'164
<b>72'336</b>	<b>4'796</b>	<b>184</b>	<b>1'203'665</b>	<b>598'859</b>	<b>518'609</b>	<b>70'286</b>	<b>3'769</b>	<b>235</b>	<b>1'191'758</b>
13'682	2'563	0	89'780	34'343	44'561	15'217	2'782	3	96'906
96	87	22	8'908	3'356	3'686	452	98	26	7'618
23	7	0	3'517	853	2'355	154	22	0	3'384
1'296	565	18	14'350	5'409	6'115	911	741	132	13'308
<b>15'097</b>	<b>3'222</b>	<b>40</b>	<b>116'555</b>	<b>43'961</b>	<b>56'717</b>	<b>16'734</b>	<b>3'643</b>	<b>161</b>	<b>121'216</b>
<b>87'433</b>	<b>8'018</b>	<b>224</b>	<b>1'320'220</b>	<b>642'820</b>	<b>575'326</b>	<b>87'020</b>	<b>7'412</b>	<b>396</b>	<b>1'312'974</b>
1'710	7'911	5'373	45'880	17'272	18'679	2'755	6'274	4'109	49'089
658	83	10	11'475	1'665	8'014	257	22	1	9'959
32	236	33	17'848	6'171	19'577	450	309	42	26'549
114	16	4	17'926	5'156	15'737	685	11	5	21'594
13'827	13'333	2'057	160'716	22'848	168'992	15'590	18'167	3'078	228'675
4'663	18'112	5'178	217'442	25'861	181'945	7'620	14'399	5'562	235'387
2'086	227	3'321	21'248	1'997	9'890	1'596	149	3'224	16'856
3'946	5'356	1'905	96'092	6'815	79'346	7'853	4'964	2'612	101'590
1'452	202	14	16'129	9'389	11'773	2'541	228	16	23'947
1'652	25	12	29'833	7'836	24'276	2'022	56	18	34'208
549	1'976	342	28'532	10'264	16'479	1'497	1'458	896	30'594
28'979	39'566	12'876	617'241	98'002	536'029	40'111	39'763	15'454	729'359
<b>118'122</b>	<b>55'495</b>	<b>18'473</b>	<b>1'983'341</b>	<b>758'094</b>	<b>1'130'034</b>	<b>129'886</b>	<b>53'449</b>	<b>19'959</b>	<b>2'091'422</b>
			7'875	8'605					8'605
			6'476	7'925					7'925
			<b>14'351</b>	<b>16'530</b>					<b>16'530</b>

## 1.4. Consumo di vino

Il consumo di vino, calcolato sulla base dei mutamenti intervenuti a livello di scorte, risulta essere stato di 288.1 mio di lt (a.p.: 294); la cifra comprende anche il vino spumante.

Sulla base di questo dato risulta, pro capite (popolazione residente il 31.12.2011), un consumo annuale di 36.2 lt (a.p. 37.4 lt) e, senza vini spumanti, di 34.2 lt (a.p. 35.4 lt). La parte più consistente di questa diminuzione è da ascrivere al minor consumo.

L'aumento della popolazione residente paragonato al precedente anno (~ +1 % pari a ca. 82'500 persone) ha rafforzato questa tendenza, ma per di più in misura non trascurabile.

## 2. Raccolto e consumo a livello mondiale

Secondo le analisi congiunturali effettuate dall'Organizzazione internazionale della vigna e del vino (stato: marzo 2012, con ancora le predominanti incertezze al momento), la produzione mondiale di vino nell'anno vinicolo 2011, si attestava a 265.7 mio di hl (a.p.: 265 mio hl). Il consumo di vino è valutato attorno ai 241.9 mio di hl (a.p.: 240.7 mio hl).

Il bilancio tra il consumo diretto a livello mondiale e la produzione del 2011 si situa, con + 23.8 mio. di hl, leggermente sotto il valore constatato nel precedente anno (24.3). Il presagio che il fondo stesse per essere toccato, sembra ora verificarsi.

Visto e considerato che i bisogni della cosiddetta lavorazione industriale (distillati, aceto, wermut ecc.) siano valutati a 30 mio. di hl, sembrerebbe di nuovo non esistere un'offerta eccessiva, anzi succederebbe l'inverso. Quantità mancanti possono essere coperti attingendo alle abbondanti scorte di alcol ottenuto da distillazione di vino ancora presenti sul mercato. L'aumento delle esportazioni a livello mondiale, ha pure tenuto (+ 7.9 %), conferma così la tendenza del precedente anno.

### 3. Superficie vitata, produzione mondiale di vino, uva fresca e appassita nel 2009 (Fonte: OIV, \* quando disponibili)

Continenti/Paesi	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(migl./q.li)	(migl./q.li)
		Vino	Uva fresca	Uva appassita*
<b>AFRICA</b>				
Algeria	74'000	588'000	4'925	2
Egitto	70'000	48'000	15'750	
Libia	9'000	335		
Madagascar	3'000	83'000	120	
Marocco	48'000	330'000	3'000	3
Sudafrica	132'000	9'986'000	17'000	327
Tanzania	4'000	177		
Tunisia	30'000	245'000	1'100	5
Altri	9'000	40'000	266	
<b>TOTALE</b>	<b>379'000</b>	<b>11'320'000</b>	<b>42'673</b>	<b>337</b>

#### AMERICHE

Argentina	228'000	12'135'000	22'568	156
Bolivia	6'000	70'000	336	
Brasile	91'000	2'720'000	13'457	
Canada	12'000	530'000	698	
Cile	199'000	9'869'000	31'300	924
Messico	28'000	527'000	3'000	45
Perù	19'000	719'000	2'644	
Stati Uniti	403'000	21'965'000	66'492	3'150
Uruguay	9'000	621'000	875	
Venezuela	1'000	175		
Altri	8'000	20'000	747	
<b>TOTALE</b>	<b>1'004'000</b>	<b>49'176'000</b>	<b>142'292</b>	<b>4'275</b>

#### ASIA

Afganistan	61'000	3'890	338	
Cina	485'000	12'800'000	79'410	250
Cipro	11'000	145'000	269	6
Corea	19'000	3'300		
Giappone	20'000	867'000	2'022	

Continenti/Paesi	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(migl./q.li)	(migl./q.li)
		Vino	Uva fresca	Uva appassita*
Giordania	3'000	324		
India	84'000	18'780		
Iran	300'000	18'766	2'250	
Iraq	10'000	1'947		
Israele	6'000	230'000	1'150	2
Libano	14'000	70'000	1'400	50
Pachistan	16'000	647	39	
Siria	60'000	3'580	157	
Tailandia	5'000	754	8	
Turchia	505'000	499'000	42'647	3'688
Yemen	14'000		1'294	6
Altri	24'000	2'000	2'746	
<b>TOTALE</b>	<b>1'637'000</b>	<b>14'613'000</b>	<b>182'926</b>	<b>6'794</b>

## EUROPA

### UE

Austria	45'000	2'352'000	3'136	
Francia	837'000	46'269'000	61'043	
Germania	102'000	9'228'000	12'351	
Gran Bretagna	1'000	20'000	10	
Grecia	113'000	3'366'000	9'300	509
Italia	812'000	47'314'000	76'026	
Lussemburgo, Belgio	1'000	141'000	188	
Portogallo	244'000	5'868'000	7'585	
Spagna	1'113'000	35'166'000	57'604	9
<b>SUB-TOTALE</b>	<b>3'268'000</b>	<b>149'724'000</b>	<b>227'243</b>	<b>518</b>

### RESTO EUROPA

Albania	10'000	175'000	1'628	
Bosnia-Erzegovina	6'000	37'000	256	
Bulgaria	81'000	1'397'000	2'813	
Cechia	17'000	570'000	687	
Croazia	37'000	1'424'000	2'064	
Macedonia	21'000	1'135'000	2'535	
Malta	1'000	37'000	48	
Montenegro	11'000	171'000	386	

Continenti/Paesi	2009	2009	2009	2009
	(ha)	(hl)	(migl./q.li)	(migl./q.li)
		Vino	Uva fresca	Uva appassita*
Romania	206'000	6'703'000	10'355	
Serbia	60'000	2'392'000	4'310	
Slovacchia	20'000	346'000	421	
Slovenia	17'000	539'000	1'129	
Svizzera	15'000	1'112'000	1'392	
Ungheria	70'000	3'198'000	5'500	
<b>SUB-TOTALE</b>	<b>572'000</b>	<b>19'236'000</b>	<b>33'524</b>	

#### STATI CSI:

Armenia	15'000	48'000	2'086	
Azerbaijan	16'000	65'000	1'292	
Georgia	53'000	900'000	1'501	
Kazakistan	10'000	118'000	557	1
Kirghizistan	6'000	11'000	123	12
Moldavia	148'000	1'192'000	6'850	3
Russia	67'000	7'126'000	2'987	
Tadjikistan	36'000	10'000	1'387	39
Turkmenistan	29'000	169'000	1'750	8
Ucraina	94'000	3'181'000	4'643	
Uzbekistan	107'000	211'000	8'996	325
Sub-Totale	581'000	13'031'000	32'172	388
<b>EUROPA TOTALE</b>	<b>4'421'000</b>	<b>181'991'000</b>	<b>292'939</b>	<b>906</b>

#### OCEANIA

Australia	176'000	11'710'000	16'836	171
Nuova Zelanda	37'000	2'050'000	2'850	
<b>TOTALE OCEANIA</b>	<b>213'000</b>	<b>13'760'000</b>	<b>19'686</b>	<b>171</b>

<b>TOTALE MONDO</b>	<b>7'654'000</b>	<b>270'860'000</b>	<b>680'516</b>	<b>12'483</b>
---------------------	------------------	--------------------	----------------	---------------